

Geniketon.

Der Dresdner Orpheus gab vorerst mit seinem im Gewerbehaus abgehaltenen Concerte einen neuen Beweis seiner oft bewährten Leistungsfähigkeit.

Im Residenztheater gelangt heute „Das Ende vom Lied“, Volksstück in 4 Acten von Theodor Storm, Musik von H. Gleiberman, zum ersten Male zur Aufführung.

Im Residenztheater gelangt heute „Das Ende vom Lied“, Volksstück in 4 Acten von Theodor Storm, Musik von H. Gleiberman, zum ersten Male zur Aufführung.

Die Dresdner Orpheus gab vorerst mit seinem im Gewerbehaus abgehaltenen Concerte einen neuen Beweis seiner oft bewährten Leistungsfähigkeit.

Im Residenztheater gelangt heute „Das Ende vom Lied“, Volksstück in 4 Acten von Theodor Storm, Musik von H. Gleiberman, zum ersten Male zur Aufführung.

Im Residenztheater gelangt heute „Das Ende vom Lied“, Volksstück in 4 Acten von Theodor Storm, Musik von H. Gleiberman, zum ersten Male zur Aufführung.

Scala, entstand infolge des letzten Gerüchtes, man habe dort Funken auf die Bühne fallen lassen, eine so große Panik, daß die Besucher mit Gewalt nach den Ausgängen drängten.

Holland. Berichte aus Utrecht schildern ein furchtbares Eisenbahn-Unglück auf der Station Weppeln wie folgt: Am 2. Januar 6 Uhr 15 Min. Abends verkehrten zwei Schnellzüge auf der Strecke Zwolle-Groningen.

England. Die Times feierte am 2. Jan. ihr hundertjähriges Jubiläum und haben die Eigentümer und Redakteure jener Zeitung gewiß ein Recht, auf den außerordentlichen Erfolg stolz zu sein.

Ueber die militärische Bedeutung einer Theilnahme Englands an dem Bündnis der drei mittel-europäischen Staaten findet sich in der „Köln. Ztg.“ aus Anlaß der letzten Rede Gladstones folgende zutreffende Ausführungen: Englands Eingreifen in den Krieg würde der Partei, welcher es zuzute kommt, ein Uebergewicht zur See sichern.

Die hiesige Anstaltsverwaltung ist im Hofen von Herron (Spanien) vor Anker gegangen, nachdem das zu demselben gehörige Kanonenboot „Hercules“ infolge Aufschwagens auf dem Riff ein so bedenkliches Loch erhalten hatte, daß Schiff und Mannschaft in große Gefahr gerathen.

Australien. Dem „Diurnal Post“ zufolge herrschen unter den an der gälischen Grenze desirierten russischen Truppen epidemische Krankheiten insbesondere Typhus und Ruhr.

Bulgarien. In den Hofkreisen in Sofia war der Inhalt der gefälschten Aktenstücke seit einiger Zeit bekannt. Ungeachtet des Bedrücknisses, durch eine ungewöhnliche Kundgebung festzustellen, daß zwischen der strengen Fälschung und dem Prinzen Ferdinand von Rumänien keinelei Zusammenhang bestehe, wurde auf einen selbstständigen Schritt verzichtet.

Serbien. In Belgrad erschien eine Deputation der radikalen Partei bei dem König Milan in Audienz, um ihrer Dankbarkeit für das königliche Vertrauen, wie es bei der Lösung der letzten Kabinetskrise zu Tage trat, sowie ihrer Ergebenheit für den Thron Ausdruck zu leisten.

Korrekturen edirt, die mit der bevorstehenden Erneuerung des Heeres im Zusammenhang stehen. Der Kriegszustand des kaiserlichen Heeres ist seit 1868 mit 800.000 Mann festgelegt.

Frankreich. Ein großer Theil der französischen Presse bemüht sich, den vom deutschen Reichsanzeiger veröffentlichten Aktenstücken die Bedeutung abzusprechen.

Präsident Carnot tritt wie in die Öffentlichkeit als kein Amtsvorgänger Greys. Er begann seine amtlichen Besuche mit zwei Krankenbesuchen: dem Militär-Hospital Val de Grace und dem Siechenhause Salpêtrière.

Paris. Wie alljährlich soll auch diesmal der Todestag Napoleons III. (der 9. Januar) durch eine große feierliche Messe in der Augustiner-Kirche von den Imperialisten gefeiert werden.

Stallen. In Florenz brachte man dem dort Aufenthalt nehmenden englischen Expremier Gladstone eine imposante Guldiana.

Dem „Observatore Romano“ wird aus San Remo geschrieben: Deutsche Pilger hätten dem deutschen Kronprinzen von Londen aus gewisses Wasser überbracht, mit der Bitte, davon Gebrauch zu machen, weil sich, daß er auf diese Weise geheilt werden könne.

Spanien. Die nachdrücklichen Verträge in der Umgegend von Sagunto sind überhört. Voort folgten neuer, um die bedrohte Landbevölkerung anzunehmen.

Belgien. In Antwerpen ist, wie gemeldet, das in der Avenue De Kever gelegene Gebäude Alhambra-Theater in weniger als drei Stunden ein Raub der Flammen geworden.

Geniketon. Der Dresdner Orpheus gab vorerst mit seinem im Gewerbehaus abgehaltenen Concerte einen neuen Beweis seiner oft bewährten Leistungsfähigkeit.

Holland. Berichte aus Utrecht schildern ein furchtbares Eisenbahn-Unglück auf der Station Weppeln wie folgt: Am 2. Januar 6 Uhr 15 Min. Abends verkehrten zwei Schnellzüge auf der Strecke Zwolle-Groningen.

England. Die Times feierte am 2. Jan. ihr hundertjähriges Jubiläum und haben die Eigentümer und Redakteure jener Zeitung gewiß ein Recht, auf den außerordentlichen Erfolg stolz zu sein.

Ueber die militärische Bedeutung einer Theilnahme Englands an dem Bündnis der drei mittel-europäischen Staaten findet sich in der „Köln. Ztg.“ aus Anlaß der letzten Rede Gladstones folgende zutreffende Ausführungen: Englands Eingreifen in den Krieg würde der Partei, welcher es zuzute kommt, ein Uebergewicht zur See sichern.

Die hiesige Anstaltsverwaltung ist im Hofen von Herron (Spanien) vor Anker gegangen, nachdem das zu demselben gehörige Kanonenboot „Hercules“ infolge Aufschwagens auf dem Riff ein so bedenkliches Loch erhalten hatte, daß Schiff und Mannschaft in große Gefahr gerathen.

Australien. Dem „Diurnal Post“ zufolge herrschen unter den an der gälischen Grenze desirierten russischen Truppen epidemische Krankheiten insbesondere Typhus und Ruhr.

Bulgarien. In den Hofkreisen in Sofia war der Inhalt der gefälschten Aktenstücke seit einiger Zeit bekannt. Ungeachtet des Bedrücknisses, durch eine ungewöhnliche Kundgebung festzustellen, daß zwischen der strengen Fälschung und dem Prinzen Ferdinand von Rumänien keinelei Zusammenhang bestehe, wurde auf einen selbstständigen Schritt verzichtet.

Serbien. In Belgrad erschien eine Deputation der radikalen Partei bei dem König Milan in Audienz, um ihrer Dankbarkeit für das königliche Vertrauen, wie es bei der Lösung der letzten Kabinetskrise zu Tage trat, sowie ihrer Ergebenheit für den Thron Ausdruck zu leisten.

Eldorado.

Heute vorzügl. Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Gustav Frische.

Gasthof zum Steiger,
Plauenscher Grund 5 Min. vom Bahnhof Vosschappel.
Heute öffentliche Ballmusik.
Hochachtungsvoll Rudolf Patrib.

Sächsischer Prinz in Striesen
Heute Concert und Ball
vom Gesangv. ein Lucas, Dresden.
Anfang 5 Uhr.

Ballsaal Bellevue.
Heute gutbesetzte Ballmusik, v. 4-7 Uhr Tanzverein. A. Menz.

Odeum. Heute Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
E. Schade.

Mittwoch, den 11. Januar
großer öffentlicher **Maskenball.**

Grüne Wiese.

Mittwoch, den 11. Januar **grosser Maskenball.**
R. Thiele.

Elysium Räcknitz.

Heute zum hohen Neujahr Ballmusik. Ilgen.

Berg-Restaurant Goffebau.
Heute grosses Gesangs-Concert
von dem Gesangverein „Harmonie“ in Goffebau.
Hochachtungsvoll K. Dreys.

TIVOLI.

Heute öffentliche Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Bürgergarten Löbtau.
Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ergebenst N. Rohmann.

Gambrinus-Brauerei.

Heute sowie jeden Sonntag und Montag
große öffentliche Ballmusik. Tanzverein von 4-7 Uhr.
Nur gutbesetztes Orchester. Carl Erbsmehl.
NB. Gebeten Nachbarn, Freunden und Gönnern versichert,
dass ich beim Besuch meines Restaurants mir das grösste Ver-
trauen durch aufmerksame Bedienung, sowie durch Verabreichung
nur bester Speisen und Getränke zu erhalten wissen werde.
Hochachtungsvoll D. C.

Hennig's Etablissement,

Heute gutbesetzte Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein
mit großer Fest-Polonaise u. Kochbierprobe. L. Hennig.

Schweizerhaus.

Heute zum hohen Neujahr Ballmusik, von 4-7 Uhr
Tanzverein. L. Franke.

Restaurant Schusterhaus.

Heute zum hohen Neujahr starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll Rich. Knobloch.

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Heute Freitag, „Hohes Neujahr“.
großes Gesangs- und Instrumental-Concert
unter gütiger Mitwirkung der 10jährigen Ella Nestler, Schü-
lerin der Königl. Musikschule zu Dresden.
Einlaß 4 Uhr, Anfang 5 Uhr.
Von 7 Uhr ab Ball.
Es ladet ergebenst ein G. Reissig.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll G. Biefeld.

Sica's Säle.

Heute Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll Ed. Steg.

Ballmusik.

Ballhaus, Raugnerstraße.
Colosseum, Alaanstraße.
Orpheum, Romenyerstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glasstraße.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute starkbesetzte Ballmusik. W. Geiler.

Damm's Etablissement.

Heute zum hohen Neujahr **Ballmusik.**
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll Müller.

Feuerhafte elektrische Beleuchtung.
Diana-Saal.

Größtes u. schönstes Ballettablissement Dresdens.
Heute **Ballmusik.**
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll H. Wagner.

Stadt-Bar,

Weiznerstraße 19.

Heute zum hohen Neujahr vorzügliche
Militär-Ballmusik

von der gelammten Kapelle des Königl. Train-Bataillons.
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Oswald Hänsel.
Apollo-Saal, Görlingerstraße
Nr. 47.

Heute zum hohen Neujahr von 4 bis 7 Uhr Tanzverein
à 30 Pf. C. Jul. Fischer.

Gasthof Strehlen

Heute Freitag den 6. Januar (Groß-Neujahr) von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Fest- und Jubiläumsgelagenheit bis Nachts 11 Uhr. Saal gut geheizt.
Achtungsvoll G. Duttler.

Etablissement

Schertnik.

Heute Freitag den 6. Januar zum hohen Neujahr
Große Militär-Ballmusik
von der Kapelle des Königl. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12
unter Direction des Stadtmusikdirektors Herrn W. Baum.
Eintritt für Herren 20 Pf., für Damen 15 Pf.
Ergebenst H. Heide.

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant

Heute von Nachm. 4 Uhr an
Grosses Concert

für Streichmusik, Soli für Streich u. Schlagwerk u. Trompeten,
bei freiem Eintritt. Ergebenst Heinrich John.

Elysium Räcknitz

Montag, den 9. Januar
Grosses humoristisches Gesangs-Concert
der Muldenhaler Couplet-Sänger aus Döbeln.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Programme neu!
Billets im Vorverkauf 40 Pf. sind zu haben bei Herrn Kaufm.
Richter in Röh. in der Cigarrenhandlung von Herrn Kreisler,
Bismarckplatz 3 in Dresden, sowie beim Unterverkaufer.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Nachm. W. Ilgen, Elysium.

Nach dem Concert folgt Ball.

Schlittschubbahn

37 Görlingerstraße 37.
Heute von 7 Uhr an
Gr. Militär-Concert.
Ergebenst Heiner, Matthä.

Königl. Zwingerteich.
Heute grosses Militär-Concert.
Anfang 11 Uhr und 2 Uhr.
Abends Petersburger Nacht mit gr. Militärconcert.
Anfang Abends 7 Uhr.

Eisbahn,

Nr. 21 Freiburgerstraße Nr. 21.
Heute Freitag **Concert.**
Anfang 3 Uhr. Geöffnet bis Abends 10 Uhr.
C. Ekelmann.

Grosse Schlittschubbahn

auf der Elbe,
unterhalb der Terrasse, zeigt einem gebildeten Publikum hierdurch
ergebenst an. Achtungsvoll die Fischer-Innung.

27 Sebnitzerstraße 27.
Großes Concert von 2 bis 6 Uhr.
Schlittschubbahn!

Münchener Hof.

Heute **2 grosse Concerte**
von der Concert-Kapelle des Münchener Hofes,
unter Direction des Herrn Musikdir. R. Baade.
1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
2. Concert Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Achtungsvoll D. Seifert.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8, früher 14.
Großes, altrenommiertes Spielhaus.
Heute zum hohen Neujahr
zwei grosse Concerte
von 4-6 und 7-11 Uhr, ausgeführt von der Kapelle des Hofes
unter Leitung des Musikdirectors Herrn G. Krause.
Eintritt frei. Achtungsvoll G. S. Kunze.

Hofbräu-Tivoli

Restauranter Tivoli
Heute Freitag den 6. Januar

Grosses Militär-Frei-Concert.

Anfang 6 Uhr.
Special-Ausverkauf

der 1887 in Königsberg mit der höchsten Aus-
zeichnung,
der goldenen Medaille,
prämierten Biere des Hofbrauhauses Dresden:

ff. Kaiser-Bräu (Münchener Art),
ff. Lager und Kulmbacher.

Gasthof Großsäckwitz.

Heute gr. Kochbierfest mit Tanzvergnügen
Es ladet ergebenst ein Franz Schindzlers.

Heute Christ-Bescherung für arme Kinder
Circusstrasse 37
bei Naumann, Restaurateur.

Boh! Boh! Boh!
Restaurant Infanterie-Kaserne.

Von heute ab Ausverkauf des berühmten Kochbieres aus der
Bergschlösschen-Brauerei Pirna. Nettig gratis. Zahlreichem
Besuch entgegengehend achtungsvoll W. Frische.

Monaco u. Venedig,

22 Victoriastrasse 22.
Höchst originell und schenswerth.
Vorzügliche Biere, gute Speisen.
Heute beliebte musikalische Abend-Unterhaltung.
Fritz Beer.

Etablissement Felsenkeller

(Plauenscher Grund)
Bockbier! Bockbier!
Achtungsvoll E. Weichelt.

Grösste

Rund-Schlittschubbahn

in der alten Gardereiterkaserne,
Neustadt, Wiesenhorstrasse.
Von 2 Uhr an **Concert.**
Abreist bis Abends 10 Uhr. Gebr. Hellack.

Schlittschubbahn.

Schöne Bahn Johann-Vorstadt, 2000 Meter Fahr-
höhe, Stepanien- und Zriesenerstrassen-Eck. Heute
Concert. D. Frank.

Schlittschubbahn, Hechtstraße 42.

Heute u. Sonntag Abend großes Concert.
Petersburger Nacht!

Große Rund-Schlittschubbahn,

Eisbahn,

Nr. 38 Wettinerstraße Nr. 38.
Spiegelglatt und zugfrei. Heute von 3-10 Uhr ununterbrochen
grosses Walzer-Concert. Abends Petersburger Nacht
bei prachtvoller Decoration und bengalischer Beleuchtung.
Max Schotte.

Briefmarken-Album, noch wie neu, für 110 Thlr. zu
verkauft Lindenaustraße 14. B. noch wie neu, für 110 Thlr. zu
verkauft Lindenaustraße 14. B.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 6. Freitag, 6. Jan. 1888.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Freitag den 6. Januar 1888
Zwei grosse Concerte
von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101
„Kaiser Wilhelm, König von Preussen“
unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.

1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
2. Concert Anfang 7, Anfang 7 1/2 Uhr. Th. Fiebigler.

Gewerbehaus.

Freitag den 6. Januar 1888
Zwei Concerte
der Gewerbehaus-Kapelle unter Leitung des
Kapellmeisters
Herrn **Ernst Stahl.**

Programm (Anfang 4 Uhr).
1. Ouverture von Chopin. Concerto v. Gade. 2. Andante a. d. „Abgesang“
von Mendelssohn. 3. Sinfonie aus dem Wiener Wald. Bolero von Strakosky.
4. Scherzo v. Chopin. 5. Capriccio v. Chopin. 6. Polka v. Chopin.
7. Mazurka v. Chopin. 8. Polka v. Chopin. 9. Polka v. Chopin.
10. Polka v. Chopin. 11. Polka v. Chopin. 12. Polka v. Chopin.
13. Polka v. Chopin. 14. Polka v. Chopin. 15. Polka v. Chopin.
16. Polka v. Chopin. 17. Polka v. Chopin. 18. Polka v. Chopin.
19. Polka v. Chopin. 20. Polka v. Chopin. 21. Polka v. Chopin.
22. Polka v. Chopin. 23. Polka v. Chopin. 24. Polka v. Chopin.
25. Polka v. Chopin. 26. Polka v. Chopin. 27. Polka v. Chopin.
28. Polka v. Chopin. 29. Polka v. Chopin. 30. Polka v. Chopin.
31. Polka v. Chopin. 32. Polka v. Chopin. 33. Polka v. Chopin.
34. Polka v. Chopin. 35. Polka v. Chopin. 36. Polka v. Chopin.
37. Polka v. Chopin. 38. Polka v. Chopin. 39. Polka v. Chopin.
40. Polka v. Chopin. 41. Polka v. Chopin. 42. Polka v. Chopin.
43. Polka v. Chopin. 44. Polka v. Chopin. 45. Polka v. Chopin.
46. Polka v. Chopin. 47. Polka v. Chopin. 48. Polka v. Chopin.
49. Polka v. Chopin. 50. Polka v. Chopin. 51. Polka v. Chopin.
52. Polka v. Chopin. 53. Polka v. Chopin. 54. Polka v. Chopin.
55. Polka v. Chopin. 56. Polka v. Chopin. 57. Polka v. Chopin.
58. Polka v. Chopin. 59. Polka v. Chopin. 60. Polka v. Chopin.
61. Polka v. Chopin. 62. Polka v. Chopin. 63. Polka v. Chopin.
64. Polka v. Chopin. 65. Polka v. Chopin. 66. Polka v. Chopin.
67. Polka v. Chopin. 68. Polka v. Chopin. 69. Polka v. Chopin.
70. Polka v. Chopin. 71. Polka v. Chopin. 72. Polka v. Chopin.
73. Polka v. Chopin. 74. Polka v. Chopin. 75. Polka v. Chopin.
76. Polka v. Chopin. 77. Polka v. Chopin. 78. Polka v. Chopin.
79. Polka v. Chopin. 80. Polka v. Chopin. 81. Polka v. Chopin.
82. Polka v. Chopin. 83. Polka v. Chopin. 84. Polka v. Chopin.
85. Polka v. Chopin. 86. Polka v. Chopin. 87. Polka v. Chopin.
88. Polka v. Chopin. 89. Polka v. Chopin. 90. Polka v. Chopin.
91. Polka v. Chopin. 92. Polka v. Chopin. 93. Polka v. Chopin.
94. Polka v. Chopin. 95. Polka v. Chopin. 96. Polka v. Chopin.
97. Polka v. Chopin. 98. Polka v. Chopin. 99. Polka v. Chopin.
100. Polka v. Chopin.

Program (Anfang 7 1/2 Uhr).
1. Ouverture v. Chopin. 2. Die Bestenmühle v. Wehner. 3. Aus der Krause a.
4. Der Scherz v. Chopin. 5. Die Scherz v. Chopin. 6. Die Scherz v. Chopin.
7. Die Scherz v. Chopin. 8. Die Scherz v. Chopin. 9. Die Scherz v. Chopin.
10. Die Scherz v. Chopin. 11. Die Scherz v. Chopin. 12. Die Scherz v. Chopin.
13. Die Scherz v. Chopin. 14. Die Scherz v. Chopin. 15. Die Scherz v. Chopin.
16. Die Scherz v. Chopin. 17. Die Scherz v. Chopin. 18. Die Scherz v. Chopin.
19. Die Scherz v. Chopin. 20. Die Scherz v. Chopin. 21. Die Scherz v. Chopin.
22. Die Scherz v. Chopin. 23. Die Scherz v. Chopin. 24. Die Scherz v. Chopin.
25. Die Scherz v. Chopin. 26. Die Scherz v. Chopin. 27. Die Scherz v. Chopin.
28. Die Scherz v. Chopin. 29. Die Scherz v. Chopin. 30. Die Scherz v. Chopin.
31. Die Scherz v. Chopin. 32. Die Scherz v. Chopin. 33. Die Scherz v. Chopin.
34. Die Scherz v. Chopin. 35. Die Scherz v. Chopin. 36. Die Scherz v. Chopin.
37. Die Scherz v. Chopin. 38. Die Scherz v. Chopin. 39. Die Scherz v. Chopin.
40. Die Scherz v. Chopin. 41. Die Scherz v. Chopin. 42. Die Scherz v. Chopin.
43. Die Scherz v. Chopin. 44. Die Scherz v. Chopin. 45. Die Scherz v. Chopin.
46. Die Scherz v. Chopin. 47. Die Scherz v. Chopin. 48. Die Scherz v. Chopin.
49. Die Scherz v. Chopin. 50. Die Scherz v. Chopin. 51. Die Scherz v. Chopin.
52. Die Scherz v. Chopin. 53. Die Scherz v. Chopin. 54. Die Scherz v. Chopin.
55. Die Scherz v. Chopin. 56. Die Scherz v. Chopin. 57. Die Scherz v. Chopin.
58. Die Scherz v. Chopin. 59. Die Scherz v. Chopin. 60. Die Scherz v. Chopin.
61. Die Scherz v. Chopin. 62. Die Scherz v. Chopin. 63. Die Scherz v. Chopin.
64. Die Scherz v. Chopin. 65. Die Scherz v. Chopin. 66. Die Scherz v. Chopin.
67. Die Scherz v. Chopin. 68. Die Scherz v. Chopin. 69. Die Scherz v. Chopin.
70. Die Scherz v. Chopin. 71. Die Scherz v. Chopin. 72. Die Scherz v. Chopin.
73. Die Scherz v. Chopin. 74. Die Scherz v. Chopin. 75. Die Scherz v. Chopin.
76. Die Scherz v. Chopin. 77. Die Scherz v. Chopin. 78. Die Scherz v. Chopin.
79. Die Scherz v. Chopin. 80. Die Scherz v. Chopin. 81. Die Scherz v. Chopin.
82. Die Scherz v. Chopin. 83. Die Scherz v. Chopin. 84. Die Scherz v. Chopin.
85. Die Scherz v. Chopin. 86. Die Scherz v. Chopin. 87. Die Scherz v. Chopin.
88. Die Scherz v. Chopin. 89. Die Scherz v. Chopin. 90. Die Scherz v. Chopin.
91. Die Scherz v. Chopin. 92. Die Scherz v. Chopin. 93. Die Scherz v. Chopin.
94. Die Scherz v. Chopin. 95. Die Scherz v. Chopin. 96. Die Scherz v. Chopin.
97. Die Scherz v. Chopin. 98. Die Scherz v. Chopin. 99. Die Scherz v. Chopin.
100. Die Scherz v. Chopin.

Eintritt 75 Pf.
Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den be-
nannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute zum hohen Neujahr
Grosses Concert
von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100,
Direction: Königl. Musikdirector
A. Ehrlich.

Programm:
1) March nach R. Wagner's Rollen von R. Ehrlich. 2) Ouverture zu „Der
Hänschen“ von Süsser. 3) Andante von E. v. Besthoven. 4) a. Polka v. Chopin
b. Polka v. Chopin. 5) Polka v. Chopin. 6) Polka v. Chopin. 7) Polka v. Chopin.
8) Polka v. Chopin. 9) Polka v. Chopin. 10) Polka v. Chopin. 11) Polka v. Chopin.
12) Polka v. Chopin. 13) Polka v. Chopin. 14) Polka v. Chopin. 15) Polka v. Chopin.
16) Polka v. Chopin. 17) Polka v. Chopin. 18) Polka v. Chopin. 19) Polka v. Chopin.
20) Polka v. Chopin. 21) Polka v. Chopin. 22) Polka v. Chopin. 23) Polka v. Chopin.
24) Polka v. Chopin. 25) Polka v. Chopin. 26) Polka v. Chopin. 27) Polka v. Chopin.
28) Polka v. Chopin. 29) Polka v. Chopin. 30) Polka v. Chopin. 31) Polka v. Chopin.
32) Polka v. Chopin. 33) Polka v. Chopin. 34) Polka v. Chopin. 35) Polka v. Chopin.
36) Polka v. Chopin. 37) Polka v. Chopin. 38) Polka v. Chopin. 39) Polka v. Chopin.
40) Polka v. Chopin. 41) Polka v. Chopin. 42) Polka v. Chopin. 43) Polka v. Chopin.
44) Polka v. Chopin. 45) Polka v. Chopin. 46) Polka v. Chopin. 47) Polka v. Chopin.
48) Polka v. Chopin. 49) Polka v. Chopin. 50) Polka v. Chopin. 51) Polka v. Chopin.
52) Polka v. Chopin. 53) Polka v. Chopin. 54) Polka v. Chopin. 55) Polka v. Chopin.
56) Polka v. Chopin. 57) Polka v. Chopin. 58) Polka v. Chopin. 59) Polka v. Chopin.
60) Polka v. Chopin. 61) Polka v. Chopin. 62) Polka v. Chopin. 63) Polka v. Chopin.
64) Polka v. Chopin. 65) Polka v. Chopin. 66) Polka v. Chopin. 67) Polka v. Chopin.
68) Polka v. Chopin. 69) Polka v. Chopin. 70) Polka v. Chopin. 71) Polka v. Chopin.
72) Polka v. Chopin. 73) Polka v. Chopin. 74) Polka v. Chopin. 75) Polka v. Chopin.
76) Polka v. Chopin. 77) Polka v. Chopin. 78) Polka v. Chopin. 79) Polka v. Chopin.
80) Polka v. Chopin. 81) Polka v. Chopin. 82) Polka v. Chopin. 83) Polka v. Chopin.
84) Polka v. Chopin. 85) Polka v. Chopin. 86) Polka v. Chopin. 87) Polka v. Chopin.
88) Polka v. Chopin. 89) Polka v. Chopin. 90) Polka v. Chopin. 91) Polka v. Chopin.
92) Polka v. Chopin. 93) Polka v. Chopin. 94) Polka v. Chopin. 95) Polka v. Chopin.
96) Polka v. Chopin. 97) Polka v. Chopin. 98) Polka v. Chopin. 99) Polka v. Chopin.
100) Polka v. Chopin.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mt. 50 Pf., sind an der Kasse
und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Nach dem Concert großer Ball.
Fritz Spanier.

Westend Schlöbchen.

Pferdeb. Postplatz. Plauen. End-Station.
Heute zum hohen Neujahr
Großes Concert
von der
Kapelle des Garde-Reiter-Regiments
unter Direction des Königl. Stadtmusikdirectors Herrn
A. Franz.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Dem Concert folgt **Ballmusik.**
Reichhaltige Speisefarte, Hamburger Büffel, ff. Lager- und
bavrisch Bier.
Der Saal ist gut geheizt. **H. Pfatze.**

Bergkeller.

Heute Freitag zum hohen Neujahr
Gr. humoristisches Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg“
Nr. 108, unter Direction des
Musikdirectors Herrn **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-Billets sind gegen 15 resp. 10 Pf. Nachzahlung gültig.
Nach dem Concert **grosser Ball.**
NB. Am 12. Jan. großer öffentl. Masken-Ball. **R. Hopf.**
Meinhold's Säle.
Heute kein Concert. **Fr. Rothe.**

Restaurant Drei Karpfen.

9 große Brüdergasse 9.
Heute und folgende Tage große musikal. Unterhaltung.
Biere hochfein. **A. Pieker.**

Freitag, 20. Januar 1888, Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbehauses **CONCERT** (Schubert-Abend)

der
Dresdner Liedertafel.

Numerirte Billets à Mk. 4, 3, 2, sowie Stehplätze à Mk. 1 sind
in der Hofmusikalienhandlung von **F. Kies** (Kaufhaus) — Fern-
sprechstelle 1469 — und **Georg Nümann**, Marienstrasse,
zu haben.
NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalien-
handlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt, entgegen,
Fernsprechstelle 579.

Rohleder's

Etablissement, Löbtau.
Heute Freitag (Hohes Neujahr)

L. Großes Carneval - Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.
Direction: Herr Kapellmeister
A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Nach dem Concert **gr. Ball.**

Billets à 40 Pf. sind nur bei den Herren Kaufmann Wolf,
Cigarrengechäft am Postplatz, und C. Ziegendorf, Löbtau, zu
haben. — Eintritt für Kinder 25 Pf.
Die Billets gelber Farbe und Passepartout-Billets
verlieren während dieser Concerte ihre Gültigkeit.
Sonntag den 8. Januar 2. grosses Carneval-
Concert. **A. Rohleder.**

Eisbahnen

Kgl. Großer Garten.

Heute Freitag 6. Januar 1888
Zwei

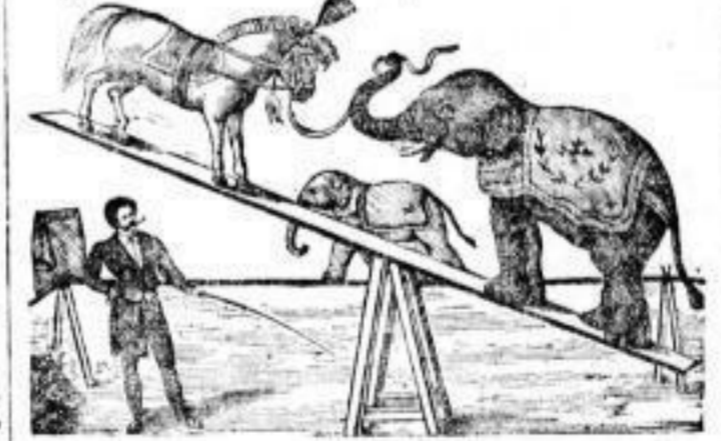
gr. Militär-Concerte.

Erstes Concert Anfang Vormittags 11 Uhr
auf dem Palais-Teiche.
(Direction: Herr Musikdirector Schubert.)
Zweites Concert Anfang Nachmittags 2 Uhr
auf den Carola-Seen.
(Direction: Herr Musikdirector Köpcke.)
M. & P. Gasse.

Victoria Salen

Elektrische Beleuchtung. Dampfheizung.
Heute 2 Vorstellungen

In beiden Vorstellungen:
Herr Carl Maxstadt, Gesangs-Humorist;
Los Figaros, spanisches Orchester (6 Spanier);
Hr. P. Dreyenburg, Operetten-Sängerin;
The Eltons, die Maladore der Akrobaten;
die Zento-Troupe, Velocipedisten, 1 Herr u. 4 Damen;
Hagenbeck's Thiertruppe, Pomm, Eleph., Affe.



Anfang der 1. Vorstellung 1 1/2 Uhr. Kleine Preise. Anfang
der 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Gewöhnl. Preise. **A. Thieme.**

Meissen. Hotel blauer Stern

empfehl bei Ausfahrten von Schlittenpartien seine geräumigen
Lokalitäten, sowie gute Stallungen für 50 Pferde.
Richard Fischer.

Dr. med. Karl Th. Schiffner,

pract. Arzt,
ist von Striesen nach Dresden übersiedelt und wohnt Gr.
narrstraße 6. II., zunächst dem Birnischen Platz.
Sprechstunden: 8-9 Uhr Vorm., 2-3 Uhr Nachm. (außer Sonntags.)

Eintrittskarte zum Panoptikum,

Seestraße 7, I. Etage.
Inhaber dieses Auschnittes hat für die Besich-
tigung des Panoptikums incl. Herdersberggalerie
nur **30 Pfennige Eintritt**
zu zahlen. Dieser Auschnitt kann zugleich von
mehreren Personen benutzt werden.

Akustisches Cabinet,

Ostra-Allee 19.
Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonn-
tag von 11 Uhr.
Eintritt 1 Mt. Mittwochs und Sonntags
50 Pf.

Die große Ausstellung

feiner Kanarien (Edelroller), sowie über-
seischer Sing- und Schmuckvögel
findet am 6., 7., 8., 9. und 10. Januar in Helbig's Stabliße-
ment statt.
Besonders wird auf die große ornithologische Sammlung
des Herrn **Gustav Mittelbach** aus Vorkburg aufmerksam
gemacht, welche ca. 500 ausgezeichnete Vogelstämme umfasst.
Als noch nicht dargelesen ist zu bezeichnen
ein Jagdstück
Ueberraschung eines Wildbieres durch einen Hörster
beim Ausbruch eines Nebels in einem naturgetreuen vor-
gerichteten Walde.
Auch liederpreifende Dompfaffen und
Staare, sowie eine gr. Vogelstube mit Vogelkaffe
und eine bedeutende Ausstellung von Aqaarien, Goldfischen etc.
sind als äußerst interessant zu bezeichnen.
Eintritt 40 Pf., Kinder 15 Pf.
Verein Kanaria I.
Die Ausstellungs-Direction.

Welt-Restaurant Societé.

National-Concert

der rühmlichst bekannten
Jodler- u. Sänger-Gesellschaft
J. Hinterwaldner
aus Innsbruck.

Nachmittags 4 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf., Sonntags 20 Pf. Abends 6 1/2
Welt-Restaurant „Societé“. **C. Thamm.**

Stadtkeller

15 Altmarkt 15.
Fernsprechstelle Nr. 149.
Heute von Nachm. 4 Uhr an:
GROSSES

Orchestron-Concert.

Vorzüglihe Biere etc.,
gute reichliche Stammportionen.
Gustav Lorenz.

Der Circus ist sehr gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Freitag den 6. Januar 1888
Zwei anseherentl. Festvorstellungen,
erste 4 Uhr, zweite 7 1/2 Uhr. Die Nachmittags-Vorstellung
ist ganz besonders für die Bewohner der Umgegend
arrangirt. Abends 7 1/2 Uhr: Neu! Großer Reifall!
Die beliebte Schnitzel-Jagd,
große erheiternde Jagdszene, ausgeführt v. gesammten
Künstlerpersonal u. dem Corps de ballet. Auftreten
unter der ersten Künstler u. Künstlerinnen, Vorführung u.
Meiten auf dreifüßiger Freiheit- und Schulpferde, sowie
Auftreten sämtlicher Clowns. Alles Nähere durch Plakate.
Morgen **Gala-Vorstellung.**

Zur gef. Beachtung.

Ein Männergesangsverein zur Wittwirkung bei einer
Pantomime wird zu engagieren gesucht; Meldungen
nimmt Herr Sekretair **Rössner** entgegen.

Haide Schlöbchen.

Heute zum hohen Neujahr, sowie Sonntag den 8. Januar, von
3 Uhr an, **Instrumental-Concert**, ausgeführt von der Familie
Irmscher. Ueberall, wo dieselbe auftritt, erweist sie wohlver-
dienten Beifall und bietet den Besuchern auch in diesem Etablis-
sement einen genussreichen Abend.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **E. Kayser.**

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Blöry.

Berantw. Redacteur
Julius Schmidt in Dresden.
Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden
Papier von **Andrich u. Richter** in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt **20 Seiten**

Dresdner Nachrichten. Freitag, 6. Jan. 1888. Nr. 6. Seite 8.

des Jahres...
Wiederholung

1887...
1888...

folgende...
1887...

den neuen...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

der...
1887...

Bermittelt.

Wie ein Gerücht entsteht. Sonntag wurde von einigen Personen in Wien erzählt, aus San Remo sei ein Telegramm eingelaufen, welches darauf schließen lasse, daß dieselbe plötzlich eine sehr traurige Wendung, vielleicht gar eine Katastrophe erlitten sei. Inzwischen hatte ein dortiger renommierter Modesalon aus San Remo ein Telegramm erhalten, worin für die gewöhnlich dort zum Besuche des deutschen Kronprinzenpaars weibliche Tochter derselben, für die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, eine Anzahl von Trauerzetteln zu erklären? Man glaubte nur einen Fall annehmen zu können, durch den die Tochter des deutschen Kronprinzen in die Notwendigkeit verlegt wurde, während ihres Aufenthaltes in San Remo Trauer anzulegen. Aber wie war es möglich, daß die erste Kunde von einem solchen Trauerfalle auf dem indirekten Wege einer Bestellung bei einer Modistin nach Wien gelangte, während man noch in den Morgenblättern die günstigsten und bestmöglichen Berichte aus San Remo gelesen hatte? Um diesen Widerspruch zu lösen, wurde an zahlreichen Stellen angefragt, wo man über jeden irgendwie kritischen Wechsel oder Zwischenfall im Besinden des deutschen Kronprinzen alsbald hätte unterrichtet sein müssen — aber nirgends war eine Meldung eingelaufen, die auch nur im entferntesten etwas Wehrliches andeutete hätte. Da aber die Thatsache der Bestellung der Trauerzetteln unabweislich feststand, wurden daran die mannigfachen Vermuthungen geknüpft, und in vielen Kreisen erhielt sich das Gerücht, daß sich in San Remo etwas ereignet haben müsse, bis Montag Morgens. Da brachte ein Telegramm des Correspondentenbureaus die Lösung des Räthsel. In Meiningen war bekanntlich Sonntag Morgens die 30jährige Herzogin-Mutter gestorben, und dies war der Grund gewesen, warum die Erbprinzessin von San Remo aus so rasch die Trauerzetteln für sich bestellt hatte. Von all' den beunruhigenden Gerüchten blieb also nichts übrig, als die für Wien gewiss interessante Thatsache, daß die Tochter des deutschen Kronprinzenpaars sich ihre Zetteln bei einer Wiener Firma bestellen ließ.

Aus der Spielhölle von Monte Carlo lauten die neuesten Nachrichten immer tödlicher. Am dritten Weihnachtstage verzeigte man dort den 8. Selbstmord für den Monat Dezember. Die Letzte war eine Dame der Halbwelt, die unter ihrem Namen de guerre „Alice“, zuerst viel Glück gehabt hat, das sie jedoch schließlich trübsal verlor; sie verlor all' ihr Geld und ihren Schmuck. Ihre diversen Liebhaber hatten auch ihr Geld bereits verloren, und so seifte sie sich eine „Kostetierdame“ ein und hing sich am Fensterkreuz an.

Es war, der seine Schwiegermutter liebt. Eine solche, allen Regeln der Dramaturgie Hohn sprechende Erziehung muß noch dazu in Frankreich, dem dramatischsten Lande der Erde, aufwachen. Die Schwägerinnen des Par-Departements verurtheilten einen gewissen Anket, welcher seine Schwiegermutter umgebracht hatte, zu fünf Jahren Gefängnis. Der Grund des Verurtheilens war aber nicht, was man vermuthen sollte, daß er heftige Abneigung, sondern unermessliche Liebe. Anket, der heute 30 Jahre alt ist, hatte vor fünf Jahren ein Mädchen geheiratet, das zwei Jahre darauf starb. Der unthätige Wittwer fand nur einige Verabreichung in der Nähe seiner Schwiegermutter, welche ihm allmählich so theuer wurde, daß er ihr einen Heirathsvertrag machte. Sie wies ihn entschieden ab, allein das hegte er nur die Neigung Anket's, welcher der Frau keine Ruhe ließ und sich endlich zu einem entscheidenden Schritte entschloß. Am 1. August schloß er sich wieder in das Haus, verbrach sich im Schlafzimmer der Angebeteten und drang abwärts in sie. Sie befand darauf, die ihr zugeworfene Theilheit nicht zu begeben, und nun schloß er ihr zwei Augen in den Händen, die sie todt niederdrückte. Vor den Geschworenen schiedete er seine heftige Liebe zu Frau Brebois und versicherte, er hätte, als er den Revolver zu sich nahm, nicht die Schwiegermutter, sondern sich selbst im Falle einer neuen Weigerung tödten wollen. Sein Vertheidiger suchte aus der Leidenschaft für die ältliche Frau seine Unzurechnungsfähigkeit nachzuweisen; allein es gelang ihm nicht, die Geschworenen ganz zu überzeugen, denn sie ließen nur mildernde Umstände zu.

Durch die österreichische hohe Justizkammer geht von jeder ein nobler Zug. Auch das nachstehende kleine Neujahrsgeheimnis giebt wieder einen Beleg. „Verkauft's mein G'wand!“ Das gelungene Wort des alten Kriech, das die höchste Wienerische Seligkeit mit sich erweiternde Frechheit bezeichnet, es lag jenem Cavalier, dessen ebensolche That wir eben erzählen wollen, wohl sehr stark auf der Zunge. Es war 4 Uhr Morgens, als einer der bestmögksten Gäste des Café Griseff in der Herengasse, ein wohlbekannter Wiener Aristokrat, aus dem Café auf den Reichsplatz trat. Die Luft wehte eisig um seine Gestalt, der noble Herr hülfte sich unwillkürlich neier in seinen dicken Pelz. Er ging einige Schritte weiter, um dann plötzlich vor der zitternden Gestalt eines stehenden Strohknechts stehen zu bleiben. Das Bild erregte seinen Sommer. Er überlegte einen kurzen Moment, dann war sein Entschluß gefaßt. Mit der ironischen Selbstschändung: „Ah, nicht, ich hab' mich heut' schon von imendig ang'wascht“, schob der Aristokrat den Pelz von seinen Schultern und umhüllte den zitternden Strohknecht mit demselben. Sodann winkte der freigebigste Spender einem Diener und fuhr nach Hause. Der arme Strohknecht, der sich im Überwels zu kamschlich wohlhabte, sollte die unerwartete Freude nicht ungenutzt genießen. Einem Dachmann fiel die Gedanklosigkeit des Strohknechters auf, der den Pelz im Überwels führte und er erregte ihn. Erst als am nächsten Tage der hohe Spender ermittelt wurde, konnte der Strohknecht in seinem schönen Paraderostium seiner weiteren möglichen Thätigkeit obliegen.

Erländische ritterschaftliche Pfandbriefe Serie XIII.

Wie eruchen die Besitzer der vorstehenden Pfandbriefe, welche auf 3% Prozent zu convertiren beabsichtigen, und dieselben lediglich einzulösen, um damit in Gemäßheit der Bekanntmachung des Erländischen ritterschaftl. Creditvereins zu verfahren.

M. Schie Nachfolger.

Pferde-Verkauf.
Sonnabend den 7. Januar treffen wir mit 36 Stück bester Pferde aus Dänemark im Gasthof zum reiten Ross in Großschänke ein und stellen selbige bis Sonntag zum Verkauf.
Hermann Wilh. Gebhardt, Baruth (Mar.).

Verkäufer,
unverheiratet, mit der Colonialwaarenbranche vollständig vertraut, für das Consumgeschäft einer bedeutenden Fabrik in Böhmen gesucht. Offerten unter Chiffre **K. 110** an **Rudolf Mosse** in **Frag** zu richten.

!! Gardinen !!
a. Plauen i. V. Fenster zu 1 bis 3 Fenstern und zurückgesetzte ältere Muster werden nach Schluss der Saison außerordentlich billig verkauft im größten Gardinen-Specialgeschäft
Waisenhausstr. 28, I. Daub neben der „Société“.
Kein Laden!

30 Liter Milch,
A 30 Liter Milch, sind abzugeben. Offerten unter **V. R. 077** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaffee. Vorzugsofferte für Wiederverkäufer.
Nr. 40. 55 Sac Campinas, gelb, sehr reell, à 101 Pf. Nr. 58. 45 Sac Campinas, fein, grün, à 106 Pf.
• 47. 48 • do. etwas besser à 103 • 49. 39 • Guatemala, fein, à 112 •
• 50. 36 • do. fein, gelb à 107 • 52. 54 • do. hochfein à 113 •
• 51. 40 • do. grün, reell à 105 • 53. 43 • do. hochfein à 114 •
Bei Entnahme von 5 Sac und mehr von einer Partie 1/2 Pf. vor Bd. billiger. — Ruher nur gegen 20 Pf. per Stück zu Diensten. — Wir empfehlen diese Vorzugsofferten besonderer Beachtung.
Dresden. Born & Dauch, Kaffee-Großhandlung.
Gegründet 1853.

Geschäfts-Bücher-Fabrik,
Großes Lager Linir-Anstalt, Buchdruckerei, Aufertigung eleganter Buchdruck-Arbeiten. Noten-Papiere aller Systeme. Formular-Magazin.
sämmtlicher Geschäfts-Bücher. Ausführung sauberster Extra-Miniaturen zu billigen Preisen.
Th. Henselius Nachf.,
Dresden-A., Seilergasse 1 (Ecke Lillengasse).
Gleichzeitig offerire einen großen Vorrath allerhand Geschäftsbücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen, für Gewerbetreibende als Sammlerbücher, Strassenk. passend!

Wagenbau-Anstalt C. Stoll Dresden-Plauen
Transportwagen
jeder Art auf Federn liefert die Wagenbauanstalt von **C. Stoll** in **Plauen-Dresden.**

Deutsche Militär-Einkaufs-Vericherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksan gemacht. — Zweck derselben: Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie beidseitigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterbringung von Berufssoldaten, Verlokung von Söhnen. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Beiträge. Am Jahre 1886 wurden verlohrt 15,311 Knaben mit M. 21,600,000 Kapital — gegen 16,678 Knaben mit M. 18,425,000 Kapital im Jahre 1885. Status Ende 1886: Versicherungskapital M. 71,500,000; Jahres-Einnahme M. 4,500,000; Garantiefonds M. 10,000,000; Invalidenfonds M. 83,000; Dividendenfonds M. 423,000, Prospekt ac. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inaktive Offiziere, Beamte, Lehrer und angehende Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht.

Die Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät (gegründet im Jahre 1782),
in Deutschland vertreten in Sachsen concessionirt im Jahr 1858.

mit einem Reservefond von über 29 Millionen Mark und Gastbarkeit ihrer Aktionäre (nicht Versicherten) mit gesammtem Privatvermögen empfiehlt sich durch ihre unterzeichneten Vertreter zum Abschluss von Versicherungsbedingungen. Die Gesellschaft hat während ihres mehr als 100jährigen Bestehens durch strenge Solidität und Promptheit in der Geschäftsführung das Vertrauen des Publikums erworben und bietet durch ihre finanzielle Leistungsfähigkeit und ihr großes, auf alle fünf Welttheile ausgedehntes Geschäft jede Garantie. Weiterer Auskunft ertheilt

Assec.-Inspektor Max Wiedemar
Haupt-Agent der Gesellschaft.
Dresden, Contor: Breitestraße 11, II., sowie die Vertreter:
Herr A. Stöcker, Am., Dresden-R., Hauptstraße 2 part.
" G. O. Roach, Dresden, Behringstraße 39 part.
" Aug. Rufe, " an der Kreuzstraße 2.
Herrn Gebr. Söhne, " Kurfürststr. 25, Teleph. 640.
Herr A. W. Kirchgörg in Völsau, Wölsauerstraße 47.
" H. Zimmer, Wölsauerstraße in Pappberg.
" J. Kirchner, Kaufm., in Veitsh. " G. Wende, in Zöllchen.
" S. Schummeier, Sächsischenspergmeister in Gohndstein.
" Eduard Schneider, Tharandt.
" J. A. Krey, do.

Ia. Steinpilze (Pranckweizer) 2 Bund/Dose 140 Pf.
Ia. Steinpilze in Essig, vorzüglich in Salaten, Ragouts etc. 1 Bd. 90 Pf., 2 Bd. 150 Pf.
Stangenspargel Spargelköpfe (grüne) 1 Bd. 60 Pf., 2 Bd. 110 Pf.
Spargelköpfe (lange weiß) 1 Bund 100 Pf.
Ia. Schnittbohnen (gekocht) 1 Bd. 250 Pf., 10 Bd. à 220 Pf. empfehlen so lange Vorrath reicht
Schmann & Leichsenring, Waisenhausstraße 31.
9 Bd. feinste Tafelbutter M. 9,50
" " Landbutter " 8,50
" " Limburger Käse M. 5,-
" " Naturbutterkäse M. 9,50, franco gegen Nachnahme.

Theater- u. Masken-Garderobe
billig zu verkaufen bei **Semmler, Leipzig, Gainsstraße 10.**
Cab.-Pianino,
Nussbaum, in reizend schönem Gehäuse u. hocheleganter, edlen Ton, steht zu verkaufen: Kampffstraße 20, 2. Etage.
Verkauf sehr preiswerth
H. Harzer Kanarienhähne
von meinem mit 1. Ehrenpreisen prämierten Stamme.
O. Wolf, Johannisplatz Nr. 8.
Pöflinge
ver Rife. 52-56 Stk., à M. 1,25, ver Mail. 80 Stk., M. 1,90 empfiehlt **R. Schädlich, Centralhalle** und Antonienplatz.
Grauer und grüner Vapaari, jung, zahm, hoch, 40 u. 35 Pf. verffl. in Grana, Wienstraße 20.

Ernst Gemeint!
Ein j. Landwirth, Ende 20er, welcher eines größeren Gutes in Preussisch-Deutschland, von angenehmer Erziehung, Kenntn. der Meierei, wünscht, da es ihm an geeigneter Bekanntschaft fehlt, mit einer hübschen j. Dame im Alter von 15-24 J. debats späterer Vermählung in Unterhandlung zu treten. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Ch. m. Photogramm unter **S. O. 920** erl. in die Expedition dieses Blattes. Vermittlung ausgeschlossen. Discretion Ehrensache.
Schlittschuhe, Kinderschlitten.
J. Gernh. Lange
Analisenstr. 6 u. 7.

Schlitten-Verkauf.
Ein gebrauchter, herrschaftlicher Schlitten, 4 Räder, mit Aufzuger, best. Laterne, Harenbede, ist billig zu verkaufen in Reu-Coschütz bei Bötlichappel Nr. 40.
J. G. Mittag.
Gut gebaltene **Vadeneurichtung**
für Material, 1 Bdg. f. Blumen- geschäft u. 300 St. Holzstücken mit Deckel im Ansat, Ledertafel, Conspalte f. mehrere Zimmer, Möbel, passend zu ganzen Ausstattungen, wegen Mangels an Platz billig zu verkf. Wölsauerstraße 12, 1.

Pianinos und Flügel
aus der berühmten Pianoforte-Fabrik „Apollo“
prachtvoll im Ton u. mit stummem Zug, deutsches Reichspatent.
empfehl't zu realen u. billigen Rabatpreisen, auch gegen **Katenzahlungen**, unter 5jähriger Garantie zum Verkauf und Verleihen
H. Wolfram, Seestraße 3, 1. Et.

Reelles Gesuch.
Ein jung. Mann v. 20 Jahren, Berufssoldat, welchem es an Darnenbekanntschaft fehlt, wünscht sich mit e. Mädchen oder Witwe in demselben Alter, welche über ein II. Vermögen verfügen können, in nähere Bekanntschaft zu treten, spätere Verheirathung. Verdimmer genährt ist Ehrensache. Off. unt. **G. 201** Exp. d. Bl.
Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein aus guter Familie stammender, in guten Verhältnissen lebender junger Mann, mittlerer Statur, Besitzer eines gutgehenden Kolonial- u. Schnittwaarengesch. in d. Nähe von Dresden, welcher über ein Vermögen von 30,000 Mark verfügen kann, sucht auf diesem nicht ungenösslichen Wege eine Lebensgefährtin von angenehmen, keuschen, gutem, liebenswürdigem Charakter, möglichst etwas Geschätskenntnis und etwas Vermögen, welches sichergestellt wird. Geheite Damen, im Alter von 20-30 J., welche auf d. reelle Gesuch reaktivieren, wollen vertrauensvoll ihre werthen Adressen unter Angabe nähr. Verhältnisse bis 15. Jan. a. c., möglichst mit Photographie, unter **L. J. K. 275** Expedition d. Bl. niederlegen.

100 Mark werden einem Nebenjungeren nicht geteilt, der seinen Gesundheitszustand nicht bessert durch das in ganz Europa und auch schon darüber hinaus rühmlichst bekannte **Adonon**, das neue erfolgreiche Universal-Mittel, welches dessen Urheber, Herrn **Wolffbecher** Hartmann in Amsterd., vollständig in Amsterd. verfertigt. Abematiemus mit Steifheit und Bekräftigung der Gelenke befreit hat. Dieses Mittel entfernt die Urinäre-Abfahrungen — die einzige Ursache aller Formen von Gicht und **Rheumatismus** — aus dem Körper des Leidenden und ist folglich das einzige Mittel, welches selbst in ganz veralteten Fällen, vollständige Heilung bewirken kann. Dasselbe wurde mit drei Medaillen und leglisch noch mit der großen goldenen Medaille erster Klasse nebst Verdienst-Diplom der Union Op. Umberto I. in Italien prämiert. Die schmerzhaftesten Gelenke von unglücklichen dankbaren Geistes, worunter von fürstlichen Höflichen, Professoren und Ärzten, stehen ebenfalls zur Seite. Zufriedenheit auf Wunsch gegen Nachnahme nach allen Ländern der Welt. Ganze Fl. M. 8, halbe M. 5. Direkt zu beziehen.

Kaiser-Cigarrenspitze,
patentirt in Deutschland und im Ausland. Diese Spitze wird in die Cigarre eingesteckt und wiederverkäufer für den Betrieb der bereits gut eingeführten Spitze gesucht.
Phil. Bruner in **Sauau a. Main.**
Günstig, solid Kaufmann, 34 J. evang., wünscht sich wieder zu verheirathen und seinen Anahen eine Mutter zu geben. Geheite Damen, denen daran gelegen ist, sich ein trautes Heim zu gründen, sich höfl. gebeten, ihre Verhältnisse vertrauensvoll unter **G. P. 108** Exped. des „Invalidenbau“ Ehrennig zu schreiben. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein Mann, 40er J., kinderlos, sucht auf diesem Wege Verheirathung. Velt. Damen (auch sol. Wittwen), w. dies. Gesuche Vertrauen schenken, wollen ihr. unter **M. F. 180** Exp. d. Bl. niederlegen.
Speisekartoffeln,
Mangnum Bonum, sowie **Magdeburger Netzkar-toffeln**, beste Sorte, empfiehlt **R. Schädlich, Centralhalle.**

Mariage.
Ein Stadtlehrer wünscht mit einer vermögenden jungen Dame behufs späterer Verheirathung in Correspondenz zu treten. Erst-gemeinte Ch. „Fortuna 329“ bis 12. d. R. Exp. d. Bl. erl.

Hocheleg. Pianino,
preisgekl., neu, geg. Anzahl. zu verkf. Herzogin Garten 3, part. 16.

Dresdener Blätter Nr. 6. Seite 11. Freitag d. 9. Jan. 1888.

Mark 250,000

hypothekarisch sichergestellte 4½% Schuldverschreibungen

der „Hahnenkamm“ Brauereigesellschaft zu Cassel.

Zur Sicherstellung der obigen, bei Gründung der Gesellschaft vorgesehenen 4½procentigen Prioritätsanleihe ist auf dem gesammten, in der Stadt Cassel gelegenen Besitzthum der Gesellschaft eine Hypothek gleichen Betrages vorläufig hinter Mark 114,000 auf den Namen der unterzeichneten Emissionsfirma eingetragen. Die vorgenannten Mark 114,000 werden indessen aus dem Erlöse der vorstehenden Anleihe zurückbezahlt, so daß letztere ab dann an die erste Stelle vorrückt.
Die Anleihe zerfällt in Abschnitte von Mark 500.— mit Zinsen und halbjährlichen, am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen, auf je Mark 21.25 lautenden Zinscoupons für 6 Jahre. Die Amortisation erfolgt durch Auslosung vom Jahre 1892 ab mit jährlich 1% auswärts der erparten Zinsen; hierbei steht es der „Hahnenkamm“-Brauereigesellschaft zu Cassel, jedoch erst vom Jahre 1893 ab, frei, nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung auch frühere Zeichnungen vorzunehmen oder die ganze Anleihe auf einmal zu kündigen.
Das gesammte Zins- und Amortisationsverforderniß für obige Anleihe stellt sich somit jährlich nur auf Mark 13,750.
Das Actienkapital beträgt Mark 550,000.

Wir stellen dasjenige Material, das uns von obigen
Mark 250,000 4½% Schuldverschreibungen,
welche an der **Dresdner Börse** zur officiellen Notiz gelangen, noch zur Verfügung steht, zum Course von
101¼% zuzüglich Zinsen vom **1. Januar 1888 ab**
am Sonnabend den 7. Januar 1888
an unseren Kassen
Waisenhausstraße Nr. 30,
Bankerstraße Nr. 78,
zum Verkauf, welcher nach Begebung des vorhandenen Betrages ohne Weiteres geschlossen wird.
Dresden, im Januar 1888.

Gebr. Arnhold.

Bis zur Verlegung meines Stabissements nach dem für mich neu erbauten Saarenhause
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6

wird der Verkauf meiner enormen Saarenläger
zu bedeutend ermäßigten Preisen
in sämmtlichen Abtheilungen fortgesetzt.

Siegfried Schlessinger, Webergasse Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 und Hotel Singe.

Dresdner Nachrichten. Freitag, 6. Jan. 1888. Seite 12. Nr. 6.

Hotel Rheinischer Hof,
Seestraße u. Breitenstraßen-Ecke.
Von heute an verjasse ich das rühmlichst bekannte
echt Münchner Löwenbräu.
Sup. Küche zu höchst civilen Preisen.
Hochachtungsvoll **R. Berthold.**

Café Moltke,
Dresden-Neustadt, gegenüber d. Hauptwache.



Grossartige Aussicht auf den Brückenverkehr.
Echt Münchner und Pilsner Bier.
Bürgerl. Bräu.
Otto Förster.

Chinesischer Salon,
12 große Brüdergasse 12.
Heute prachtvolle Nebelbilder, reichhaltige Veranbahnung, musikalische Unterhaltung, vorzügliche Speisen und Getränke.

Restaurant und Café Pirnaischer Platz
Inhaber: **Otto Scharfe.**
Telephon Nr. 454. Telephon Nr. 454.
Haupt-Depot und Spezial-Ausschank
der
Bairischen Export-Bierbrauerei v. Seb. Saum
in Aschaffenburg, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit
des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern,
empfehlen sich in Folge der vorzüglichen Eigenschaften, als:
starkvoll, süßig und malsreich mehrfach prämitirt
helles Aschaffener Export-Bier,
sowohl zur Abgabe in Original-Gebinden von ½, ¼, ⅓ u. ⅙ Hektoliter, als auch zum direkten Ausschank in dem Restaurant und bittet um geneigte Beachtung dieses wahrhaft ausgezeichneten Stoffes, welcher wiederholt Anerkennung am Königl. Hofe zu München gefunden hat.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe,
Vertreter obiger Brauerei für das Königl. Sachsen.
NB. Im Aschaffener Anzeiger wird unterm 24. December 1887 folgendes berichtet:
Aschaffenburg, 24. December.
„Unserem Mitbürger Herrn Sebastian Saum, welcher wurde durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten der Titel eines Königl. Bayerischen Hoflieferanten verliehen.“

Restaur. Hotel Roessiger.
Heute Moc turtle soup.
Ferner empfehle meinen bürgerlichen Mittagstisch, im Abonnement 20 Procent Ermäßigung.
Süßige Weine und vorzügliche Biere.

R. Ehrig's Deutsche Schänke,
Marshallstraße 36.
Ausverkauf des in Dresden so beliebt gewordenen
Aschaffener Exportbieres
(die Perle Bayerns)
aus der Actien-Brauerei Aschaffenburg.
Gleichzeitig empfehle meine große, reichhaltige **Speisenkarte.**
Stammkräftig und Stammbrot in großer Auswahl.
Großer Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.
Suppe, 3 Gänge 100 Pf. } nach Wahl.
" 2 " 75 " }
" 1 Gang 50 " }
Ausstellung der Weihnachtsgruppe Knecht Ruprecht mit musikalischer Unterhaltung.
Einen zahlreichen Besuch erwartend, zeichnet hochachtungsvoll
Richard Ehrig.

Restaurant Kanzleihof,
Schössergasse, Ecke Sporerstraße.
Erlaube mir meine freundlich gelegenen, neu renovierten und brillant erleuchteten Lokalitäten **part. und I. Etage** in freundliche Erinnerung zu bringen.
Vorzüglichen und preiswerthen Mittagstisch.
à Couvert 100 Pf.: à Couvert 75 Pf.:
Suppe à la reine, Suppe à la reine,
Kalb mit Butter u. Kartoff., geb. Kalbsbrust mit Sahnen,
od. Fokelung mit Spargelgem., Gänsebraten,
Steierischen Capaun oder Compot oder Salat.
Hammelfleisch, à Couvert 50 Pf.:
Compot oder Salat, Suppe,
Kaffee oder Wehlweise, Engl. Nothbrenn.
Größere Dinners werden sofort servirt.
à la carte zu 11. Preisen.
Stamm früh und Abends in großer Auswahl, Gemüthliche Abendstunde. Vorzügliche gutgeheute Biere bester Brauereien. Im gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll **Emil Vierert.**
NB. Saal und Vereinszimmer stehen jederzeit zur Verfügung.

Oelsnitz Hotel Tietsch, Oelsnitz I. V.
Die Eröffnung meines neu erbauten, in seiner Einrichtung den Anforderungen der Neuzeit Rechnung tragenden Hotels fand am ersten Weihnachtstage statt und empfehle ich dasselbe einem geübten reisenden Publikum zur gefälligen Benutzung. Außer den üblichen, mit allem Comfort ausgestatteten **Schanklokalitäten** (mit Billard und Piano) sehen meinen werthen Besuchern elegante **Gastzimmer** (mit guten französischen Betten), sowie große **Gesellschaftsräume** (ebenfalls mit Instrument) und eine vorzügliche Regeltaxe zur Verfügung.
Biere und Küche s. l. Bedienung coulant.
Stellung empfehlenswerth. Hotelbediener am Bahnhof.
Hochachtungsvoll
Albert Tietsch, Oelsnitz I. V.

Herrn Dr. med. Emil Bodo in Dresden,

Pragerstraße 50,
für die in dessen Klinik vor Kurzem an mir auf das Glückliche vollzogene Unterleibs-Operation meinen tiefgefühlten u. besondern Dank! Möge diese geschickte Hand, die schon so vielen Leidenden Gesundheit und Leben gebracht, sich noch an manchem Schwerkranken und schon Verzweifelten mit so günstigem Erfolge bewähren, wie es bei mir der Fall war.

Im Interesse der leidenden Menschheit wünsche ich, daß Gott Ihnen, verehrter Herr Doctor, eine recht lange Lebensdauer schenken möge! Dresden, am 5. Januar 1888.

Frau Anna Pahlitzsch, Neuenstraße 27, 3.

Lina Frenzel's Lehr-Anstalt
der Zeichen- u. Zuschneidekunst,
jetzt Pillnickerstraße 23 parterre,
früher Waisenhausstraße 22.

Anfang neuer Kurse den 9. Januar. Der Unterricht wird nur bei mäßiger Schülerszahl erteilt und, wie bekannt, in sicherster und elegantester Ausführung der Zeichnungen der Schnittformen und Anfertigung aller Damen-Garderobe. Da mein langjähriger Unterricht hauptsächlich von Töchtern gebildet wurde, ist derselbe der hervorragendsten Erziehungsanstalten brüderlich, haben mir die besten Empfehlungen zur Seite und garantire den besten Erfolg. Aufnahme findet täglich statt. Näheres durch den Prospekt. Lina Frenzel, Lehrerin.

Margarethe Fritzsche's
Lehr-Institut

für Schnittzeichnen und Zuschneidekunst,
beginnt den 1. Februar 1888 ein neuer Kursus.
Näheres Prospekt. 5 Seidel- und Raumann-Maschinen stehen zur Benutzung.

Margarethe Fritzsche,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.
Eingang a. d. Mauer, Zechstraße 9. Eing. a. d. Mauer.

Tanz-Unterricht
(Eldorado), Steinstraße 9, 1. Etage, separ. Aufgang.
Anmeldungen können noch bis Montag, den 9. Januar, Abends 8 Uhr stattfinden. Unterricht 12 Uhr. L. Rentsch.

Grösste Erfindung
der englischen Stahl-
federn-
Fabrikation

Gleiten mit
unbeschreiblicher
Leichtigkeit über jedes Papier.
weil die Spitzen eine Kugel bilden.
Vorrätig in allen Papier- und Schreibwaren-Handl.
Nur für Wiederverkäufer bei Müller & Breitscheid, Köln.

Belgische
Arbeitspferde
sind eingetroffen und stehen Schlachthof Dresden billig zum Verkauf.
Wachtungsvoll
S. Paufert.

Zur Barterzeugung
ist das einzig sichere und reifste
Mittel **Paul Bosse's Original-
Mustachobalsam.** Er-
folg garantiert innerhalb 4 bis 6
Wochen. Für die Haut völlig un-
schädlich. Mittelst werden nicht mehr
verheiratet. **Verkauft diskret auch gegen Nachnahme.**
Per Dose 2,00, 1/2 Dose 1,50 Mk. Zu haben in Dresden bei den
Herren: **Ernst Bley, Annenstraße 39, und Max Bing,
Grunerstraße 5.**

Kranke
belieben diese Anklündigung auszusprechen!
In **Paul Schmidt's** Buchhandlung, Dresden, Victoriastraße 26,
erschienen und sind durch jede andere Buchhandlung beschaffbar:
A. P. R. Schmidt, Anweisung naturgemäßer Heilung
von: **Nicht u. Rheumatismus 50 Pf., Magen- u. Verdauungs-
schwäche 50 Pf., Blutschwäche u. Blutarmuth 50 Pf., Stubver-
stopfung u. Hämorrhoiden 50 Pf., Männliche Geschlechtskrank-
heiten 50 Pf.** — Gegen Einsendung des Betrages in Zehnpendig-
marken franco.

Jeder Mann,
der an den Folgen geschlechtl. Auswüchsen und heftiger
Jugendünden (Onanie) leidet, als: Verdauungsstörung,
Schwäche, Gehör- und Gedächtnisschwäche, Krampf und Kopfschmerz,
Haarausfall, Brustschmerzen, **Pollutionen**, männliches
Unvermögen, Gesichtsröthe, Mattigkeit, fahles Aussehen etc.
findet gründliche und diskrete Hilfe (circa 9000 Erfolge).
Jedes Geschlechtsleiden und dessen Folgen heilt
schnell und gründlich. **Frische Hälle** ist in 5 Tagen.
Supplis, Harnröhrenausflüsse auch im ältesten Falle.
Auswärtige Patienten mit gleichem Erfolge brüchlich.
M. Schütze, Dresden, **Humboldtstr. 1** (Ecke Annenstr.),
von 10-1, 4-8, Sonn- u. Feiertage v. 10-5.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu
machen, daß ich das **Pillnickerstraße Nr. 28** befindliche
Delikatessen- u. Wurstwaarengeschäft
Spezialität:
frische Braten, Götter und Braunschweiger Wurst
von **Herrn Emil Breitfeld** käuflich übernommen habe. Indem
ich bitte, das dem Geschäfte bisher geübte Vertrauen gütlich auch
auf mich übertragen zu wollen, wird es sich mein Bestreben sein,
durch Lieferung nur guter Waaren den Wünschen der geehrten
Kundschaft gerecht zu werden.
Mit vorzüglicher Hochachtung **Eugen Krüger.**

Elfenbein-Schnitzer
auf Figuren suchen **Moritz Keller & Comp.,** Berlin W.,
Leipzigerstraße 13.

Gutgefertigte Hobelbänke
u. einige **Tanen-Paletts**
sind preiswerth zu verkaufen bei
C. Wilhelm, Holmstraße 49.
Auf d. Abbruch **Reiterstr.**
Nr. 1314 sind **Türen,**
Fenster und **Brennholz** billig
zu verkaufen.

Flaschenbier frei in's Haus ¹²/₂ Liter Bock 1.80, ¹/₂ Liter 15 Pf.

Deutsche Schänke  **Besitzer:**
„Drei Raben“ **Oscar Kenner.**

Dresden, Marienstraße 22-23.

Noch nicht dagewesen!

| | | |
|-------------------------|--------|--------|
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |
| Felsenkeller - Bockbier | 1 Glas | 16 Pf. |

Noch nicht dagewesen!

Deutsche Schänke  **Besitzer:**
„Drei Raben“ **Oscar Kenner.**

Dresden, Marienstraße 22-23.

Flaschenbier frei in's Haus ¹²/₂ Liter Bock 1.80, ¹/₂ Liter 15 Pf.

Zu vermieten
sind in neuerstandenen Häuserviereck
verlängerte Moritzstrasse, Ringstrasse
und Gewandhausstrasse:

- Läden** verschiedener Größe, mit Hinterräumen oder Niederlagen, den neuesten Anforderungen entsprechend. Elektrisches Licht wird geboten;
- hochherrschaftliche Etagen**, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet;
- kleinere Wohnungen**, verschiedener Größe, sofort oder später beziebar.

Zu erfragen in den Bureaux: **Gewandhausstraße 1, oder Moritzstraße 20, parterre.**

Submission.
Die Lieferung von verschiedenen hölzernen, messingenen,
gläsernen, blechernen und eisernen Utensilien, darunter
III eiserne Bettstellen,
ferner **Steingut- und Zinggeschirr,** sowie **Feuerlösch-
geräte** soll an die Mindestfordernden vergeben werden.
Die Bedingungen sind im Bureau der unterzeichneten Ver-
waltung — **Altenhof, Administrationsgebäude, Zimmer 54** —
einzusehen und die Offerten bis **10. Januar 1888** Vormittags
10 Uhr versiegelt und franco dahin einzusenden.
Dresden, am 21. December 1887.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Zimmermann's
**Kinder- und Kranken-
Wagen-Fabrik,**
13 Freiburgerplatz 13.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Kinderwagen mit **Reueles-Häuten,**
Kinderfahrstühle mit **Reueles-Häuten.**
Krautfahrstühle in allen Größen (auch zu verstellen) mit
zurückklappbarer Lehne und Gummi-Rädern.
Alle Wagen werden gut veranbert und neu vorgerichtet.

Für Kranke!
Schmerzfreie elektrische Behandlung
Kopf- und Magen-Leidender, Gelähmter, Licht-, Rheu-
matisch- und Nervenkranker mit galvanischen und far-
adischen Strömen, sowie durch elektro-statische Luftbäder
nach Hofrath Dr. Stein. Apparate leitweise, nachweislich
günstige Resultate und ärztlich empfohlen.
Dresdner elektrische Heil-Anstalt,
Dresden-A., Steinstraße 20.
Geöffnet von 9 bis 4 Uhr, Sonntags 9 bis 12 Uhr.
A. P. R. Schmidt, und prakt. Elektrophysiker.
Ausführliche und belehrende Prospekte gratis u. franco.
Für Auswärtige billige Logis in der Nähe meiner Anstalt.

Trick-Verleih-Magazin.
C. Ehrhardt, Schneidermeister, Große Bräutigasse 8, 11,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager neuer und moderner Tricks und
schw. Geschod-Anzüge einer geneigten Beachtung.

gen
Gesellschaft
Erlöse der
für 5 Jahre
schaft zu
gasse
Nr. 2,
und
ingte.
hänke,
ordenen
ger
rg.
nenkarte.
der Auswohl
Hr.
Kuprecht
g.
chtungssohl
Ehrig.
hof,
e.
rentoirten
Etage
stisch.
5 Pf.:
t Schoten,
b Pf.:
vint.
Gemüthle
braueren.
Erbert.
Berthigung.
Oelsnitz
I. V.
richtung den
nd am ersten
mein gebrüht
den üblichen,
mit Billard
ganze Gast-
ke Gessell-
e vorzügliche
ünhof.
a. i. B.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 6. Seite 12. — Freitag, 9. Jan. 1888.

Einige neuere Heilungen durch Lebensmagnetismus.

In meiner fünfjährigen biomagnetischen Heilpraxis, die ich ununterbrochen in Dresden ausübe, habe ich zahlreiche Aufträge erhalten, ob der Lebensmagnetismus für diese oder jene Krankheit heilend wirkt. Bei der großen Unkenntnis des Publikums, die bezüglich der lebensmagnetischen Heilmethode besteht, insbesondere da dieselbe sehr häufig mit der elektrischen verwechselt wird, lege ich mich voran, Personen, die sich für das Heilwerden näher interessieren, meine neueste illustrierte Broschüre: „Der Lebensmagnetismus als Heilmittel“, 53 Seiten stark, die ich gratis und franco versende, zu empfehlen.

Summ allgemeinere Erfolge der Verbreitung der Theorie des Lebensmagnetismus glaube ich namentlich durch förmliche Abhaltung zahlreicher, stets außerordentlich besuchter populärer Vorträge über diesen Gegenstand, unterstützt durch gelungene Demonstrationen, wesentlich beigetragen zu haben, wie ich denn in nächster Zeit zur Abhaltung solcher Vorträge nach Berlin, Hamburg und Breslau beabsichtige bin.

Meine praktischen Erfolge auf dem Gebiete der biomagnetischen Heilungen sind bekannt, meine Broschüre über den Lebensmagnetismus enthält den Nachweis von mehreren Hunderten schwerer vollkommen abgeheilte Fälle.

Jeber Kranke, der einfach, naturgemäß und verhältnismäßig rasch behandelt und hergestellt werden möchte, prüfe die Bedingungen, unter welchen eine biomagnetische Kur von Erfolg begleitet sein kann, und lese die von mir empfohlene Schrift, überzeuge sich auch von der Wahrheit der in derselben enthaltenen Empfehlungen.

mer vermehrte die Schmerzen. Klüftige Netze erbotten Hilfe nur durch eine lebensgefährliche Operation. Hat war es erregt, daß sie nicht liegen und liegen konnte; sie bot ein Bild unglücklichen Jammers. Nach der ersten Sitzung trat Ruhe, nach der achten zu der Kranken und aller anderen anwesenden Leidenden unbegreiflichen Ueberrauschung und Freude vollkommene Heilung ein. Seit 9 Monaten ist kein Rückfall eingetreten. Herr Ernst Maul, Zimmermeister in Leutenich Nr. 10, ist seit 6 Monaten an Schiessschmerz leidend, daß er arbeitsunfähig war; 9 Mal magnetisiert, war er vollkommen gesund. O. N., Studirender in Leipzig, leidet infolge Selbstverletzung häufig an Schwindel u. Gedächtnisschwäche. Nach 25 Sitzungen gebessert. Die Säuugungsstörung durch Drüsenentzündung erlosch als besonders vortrefflich. Frau H. 8, in K. bei Braunschweig ist seit Jahren sehr von Magen- und Darmkatarrh geplagt. Die vollkommene Genesung unter Anwendung des magnetischen Wassers trat schon nach 5 Sitzungen ein. Herr Schmiedemstr. Ernst Fröhner in Köhlitz war seit 15 Jahren lungenleidend, Lungenkatarrh, Brustfellentzündung, Magenkatarrh, hochgradige Athemnoth ließen keine Aussicht auf Besserung erwarten. Nach 11 Tagen trat Besserung ein, nach 2 1/2 Monaten war der überglückliche Kranke vollkommen hergestellt. Herr J. G., Gemeindeführer, Dresden, litt seit 2 1/2 an ter. Syphilis. Symptome: Speichelfluß, Kröpfen, Apoplektische in A. der Luftröhren, Heiserkeit, Anasarca, Auswurf, Gekröse, Verengung des Augenlichts, verzerrte Stellung. Der Lebensmagnetismus und die vegetarische Lebensweise haben seine furchtbare Krankheit in 3 Monaten beseitigt. Herr W. H., Hausbesitzer, Bismarckstr. 2, ist seit 20 Jahren an Blasenkatarrh und Schwäche der Blase, seit 15 Jahren an einem ausgebreiteten Wund. Nach 47 Sitzungen erlosch ganz gebessert. Letzter unter gleichzeitiger Anwendung magnetischer Heilung. Ein ausgebildeter Nervenschwäche litt Frau M. Krüge geb. von Spaur, Kögeln, 12 Jahre alt, geniesst seit vollst. Heilung. Herr W. C. Leumer, Kleidermacher in Leipzig, hat seit 3 J. mit sehr schmerzhaften Nervenrheumatismus des ganzen Körpers zu kämpfen. Alle Versuche zur Heilung blieben erfolglos. Hat in 18 Sitzungen gebessert. Herr C. A. H., Calculator, D., leidet seit 6 J. an Unterleibs- u. Herzverletzung, Neuralgie des Rückens. Die vollst. Heilung erforderte 52 Sitzungen. Die Heilung ist trotz des Alters des Patienten (fast 70 J.) eine vollkommene. Herr H. P. in Habründe bei Weiden hat eine Röhmung der rechten Körperhälfte seit 1 1/2 J. Zuvor erlosch nach 55 Sitzungen erlosch alle antonische Leiden und leichtes Geistes mit dem total gelähmt gewordenen Körper. Herr Max Berlin, Gotta b. D., Leutenichstr. 32, l., wurde 1879 durch einen Schrotschuß schwer verwundet, 84 trat Röhmung der linken Körperhälfte ein. Aus allen Krankheitsanfällen als unheilbar anfallen, in Leipzig ohne Erfolg anmendend, verordnete Patient als letztes Mittel den Lebensmagnetismus. Hat wurde fast 1 Jahr behandelt, die Röhmung ist beseitigt, ein Stock unthätig, der linke Arm leicht, die Finger können sogar kleine Gegenstände anspannen. Hat durch keine Erscheinung dem Magen, viele Kräfte wieder erlangt. Herr M. Heuser, Bismarckstr. 1, hatte von Rheumatismus u. Gicht viel zu leiden. 8 Sitzungen, haben vollständig gebessert. Herr Car. Hoff in Frankfurt a. M. leidet seit 10 J. an furchtbaren Migräne. Der Zustand war trostlos. 11 Sitzungen genügt zur Beseitigung dieses alten, tief eingewurzelt Leides, welches der Kunst und Erfahrung der berühmtesten Spezialisten wies.

Herr J. Riedel, Kulturwaldbesitzer, Fischhofplatz 17, litt an Gichtattacke und allgemeiner schwerer Röhmung. Genesung nach 8 Sitzungen. Frau Anna Lupiner, Am See 6, leidet seit 12 Wochen an Gesichtsröthe und Speichelfluß, in 3 Sitzungen gebessert. Herr Heinrich Böhm, Großgeschäfts-Anhänger in Weiden, behandelte sich im letzten Stadium der Gicht; schon früher litt derselbe infolge Blutmuth an heftiger Nervenregung. Der Kranke war von seinen Verletzungen aufgegeben, der Magnetismus wurde als letztes Mittel versucht. Die trübsame Stimmung machte nach der ersten Sitzung und dem die Nerven so beruhigenden wohltätigen magnetischen Schläge einer auffallenden Besserung Platz; Patient war in sechs Wochen vollkommen hergestellt. Dieses Resultat war feinerzeit die Ursache, daß eine große Anzahl Zweifler und Gegner des Lebensmagnetismus ebenfalls n. mit gleichem Erfolge sich dem lebensmagnetischen Verfahren unterwarfen.

Frau A. Meissner in Würzburg Nr. 7 bei Radberg behandelte, daß ihre Tochter, die seit langer Zeit an furchtbarem Weisheit und Röhmung der Sprache litt, in überraschender Weise nach 8 Sitzungen vollkommen gebessert wurde. Seit einem halben Jahre trat kein Rückfall ein.

Herr J. M. in P. leidet seit Jahren an Blutmuth, sehr heftiger Periode, Speichelfluß, hochgradiger Verblömmung. Die Kranke wurde in 11 Sitzungen von ihrem Leiden befreit.

Herr Karl Förster in Martinischen 16 b. Mühlberg leidet an einer Rückgratverkrümmung (Kyphose), welche ihn in seiner Beschäftigung behinderte. 21 Sitzungen hoben das Leiden.

Frau T. M. in Leutenich leidet seit Jahren an schmerzhaften Schmorrböden und sogenannten todtten Fingern. 14 Mal behandelt, wurden beide Leiden.

Herr Rentier R. Löwe, Postschreiber, ließ seine Nichte, Fräulein H. Richter, lebensmagnetisch behandeln. Eine Rückgratverkrümmung und entwickelte Bleichsucht wurde in kurzer Zeit vollkommen beseitigt. Patient erfreute sich in 2 Monaten eines blühenden Aussehens.

Herr M. Meyer, Untere Postverstraße 7 wird seit 1 Jahre fast allabendlich von heftigem Startrampe befallen. Sie ist dann Stundenlang wie leblos. Die Kranke verordnete als letztes Mittel den Lebensmagnetismus; die Krämpfe hörten nach der ersten Behandlung vollständig auf. 6 Sitzungen genügt zur vollkommenen, lange und heftig erlebten Genesung.

Herr B. H., Fabrikant, Dresden, leidet seit Jahren an Zuckerharnruhr. (Die Untersuchung ergab 9% Zucker). Nach 12 Sitzungen vollkommene Heilung.

Agnes Schuber, 7 Jahre alt, Kadebühl Nr. 54, leidet seit 4 Monaten an Weisheit hartnäckiger Natur. 15 Sitzungen haben das Leiden vollkommen beseitigt. Herr G. A. Schrempel, Kürschnermeister, Falkenstr. 2 part., leidet seit vielen Jahren an einem bösartigen Halsleiden (chronische Kehlkopfentzündung) mit starken Anschwellungen, Erstickungsanfällen; in letzter Zeit trat unerträgliches Rheumatismus hinzu. Schon nach der ersten magnetischen Behandlung wichen die rheumatischen Schmerzen, gleichzeitig aber auch die Entzündung des Kehlkopfes, die Erstickung bedingende Geschwulst fiel ab, Patient konnte sofort Spreche und Trank zu sich nehmen und war jede weitere Operation vollkommen überflüssig. Wenige Sitzungen genügt zur Beseitigung des jahrelangen hartnäckigen Leidens.

Das lebensmagnetische Verfahren nach Meißner und Genuerose bringt in der Regel sofort Verabigung, die heftigsten Schmerzen, die anderen Mittel nicht weichen, werden milder, hören endlich ganz auf. Bei Erbschafts- und angeborenen Leiden, Krämpfen, Nerven u. i. w. tritt auffallende Verabigung und Verabigung ein.

Meine Kranken-Protokolle weisen glücklich geheilte Fälle auf, welche von anderen Heilmethoden für verloren erklärt wurden. Von der Wahrheit meiner Behauptungen, von dem wunderbaren, oft überraschenden Wirkungen des Lebens- oder Heilmagnetismus kann ich in meinem Barte- und Sprechzimmer Jedermann überzeugen, der hören und sehen will. Die Heilungen des Lebensmagnetismus sind in unzahligen Fällen noch bewiesen, und ich habe in unzähligen Fällen noch Hilfe gebracht, wo die Wissenschaft ratlos dastand, wo aber unentwegtes Vertrauen auf Gottes Hilfe und auf die Heilungen des Lebensmagnetismus noch Heilung schafften ließen, die mein Vertrauen, im reifen Mannesalter den Beweß als „Doktor für Viele“ ergießen und meinen früheren Beruf als Lehrer und Erzieher aufgegeben zu haben, noch nie bereuen ließen. Mein Grundlag heißt auch für die Zukunft: Hilfe zu bringen dem Kranken, dem Gebrechlichen, auch noch dann, wo andere Heilmethoden oft die Hilfe nicht zu bringen vermögen!

Bitte: Interessenten wollen dieses Blatt heraus schneiden und für den Bedarfsfall aufbewahren.

Leo H. Hoffrichter,
prakt. Heilmagnetiseur,
Dresden, Marienstr. 21.
Sprechstunde 10-1 Uhr.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zum „Zächischen Hof“ in Zednitz am 11. und 12. Januar 1888, ie von Mittwochs 10 Uhr an, nachhermehle Holz ein und teilweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden, als:

- Wittwoch den 11. Januar d. J.,**
a. vom Hinterhermsdorfer Forstrevier:
6 Stüd hiesige Stämme von 11-15 Ctm. Durchmesser, 7-12 Meter lang,
1336 Stüd Stämme von 12-20 Ctm. Durchmesser, 10,2 und 11,2 Meter lang,
874 Stüd weiche Stämme von 10-15 Ctm. Durchmesser, 3,1 und 4,0 Meter lang,
2113 Stüd weiche Stämme von 14-22 Ctm. Durchmesser, 3,1 und 4,0 Meter lang,
207 Stüd weiche Stämme von 20-30 Ctm. Durchmesser, 3,1 und 4,0 Meter lang,
83 Stüd hiesige Stämme von 16-25 Ctm. Durchmesser, 3,1 u. 4,0 Meter lang,
325 Stüd weiche Stämme von 7-12 Ctm. Durchmesser, 7 und 9 Meter lang,
30 Stüd Stämme von 10-12 Ctm. Durchmesser, 10 bis 12 Meter lang,
auf dem Holzplatze in Heilung 50:
- b. vom Ottendorfer Forstrevier:**
1131 Stüd weiche Stämme, 10,2 und 11,2 Meter lang,
11 Stüd hiesige Stämme, 17-11 Ctm. Durchmesser, 3,0, 3,1 und 4,0 Meter lang,
129 Stüd weiche Stämme, 12-16 Ctm. Durchmesser, 2,0 Meter lang,
25 Stüd hiesige Stämme, 10-15 Ctm. Durchmesser, 1,5 Meter lang,
259 Stüd weiche Stämme, 16-22 Ctm. Durchmesser, 3,1 und 4,0 Meter lang,
242 Stüd weiche Stämme, 17-21 Ctm. Durchmesser, 3,1 und 4,0 Meter lang,
67 Stüd weiche Stämme, 6-9 Ctm. Durchmesser, 1,5 Meter lang,
62 Stüd weiche Stämme, 7-12 Ctm. Durchmesser, 7,0 Meter lang, aufgestellt in den Stämmen der Heilungen 10 und 50, Preis: Vereiner Holz und Holzwerke Schlichter.

Donnerstag den 12. Januar d. J.,
vom Ottendorfer Forstrevier:
7 Kammerholz hiesige Holzstücke,
2 Kammerholz weiche Stämme,
2 Kammerholz hiesige und 2 Kammerholz weiche Stämme,
5 Kammerholz hiesige und 2 Kammerholz weiche Holz, aufgestellt in den Stämmen der Heilungen 10 und 50, Preis: Vereiner Holz und Holzwerke Schlichter.

Wer die zu nachgelassenen Stämme näher besichtigen will, hat sich an die unterzeichneten Holzverwaltungen zu Hinterhermsdorf und Ottendorf zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Holzwerke zu begeben.

Königl. Forstrentant Schandau und Königl. Forstrevierverwaltungen Hinterhermsdorf und Ottendorf, am 2. Januar 1888,
Löwe. Plant. Ubricht.

Einige noch viel zu wenig beachtete Ausbelleidung für Herren, Damen und Kinder sind Schuhe von Leder mit Holzsohlen. Es ist das

einzigste Mittel, den Fuß gegen Nässe und zugleich gegen Kälte zu schützen.

Einen warmen Fuß erhält man weder durch Leder, noch durch Filz, sondern

nur durch Holz.

Es giebt kein zweites Mittel. Gewandene wie Schuflinder in gleicher Weise vor Erkältung zu schützen.

Ein weiterer Vortheil besteht in der langen Haltbarkeit. Dadurch, daß sich die Holzsohle nicht biegt, hält das Ueberleder 2-3 Mal so lange wie bei Lederboden. Werden die Sohlen mit Leder oder Filz u. s. w. benetzt u. dies stets erneuert, was jeder Schuhmacher, ja Jedermann selbst thun kann, dann glebt es

keine billigere Fussbekleidung wie Holzschuhe.

Das von uns gefärbte Material zeichnet sich durch solide Arbeit, gute Qualität und vor Allem durch unerreichbare Eleganz und Eleganz aus und offerirt die Gattosen das Paar für Herren von Mk. 2,50, für Damen und grössere Kinder von Mk. 2, für kleinere Kinder von Mk. 1,50 an.

Stiefeletten,

einfach und elegant,
nach obigen 2 Abbildungen,
mit und ohne Ledersohlen,
für Herren, Damen und Kinder
zu billigsten Preisen.

Bei schriftlichen Bestellungen bitte die Fußlänge in Centimetern anzugeben.

Bestand nach auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Umtausch bereitwillig gestattet.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestrasse.

Heiraths-Gesuch.

Ein im 31. Jahre stehender Drogist, Besitzer eines Drogengeschäftes in einer Mittelstadt, umweit der sächsischen Weiden, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame bis 25 Jahre alt, von mäßigem Aussehen, tauglich u. ehrenhaften Charakter, bürgerlicher Bildung, behufs Heiratung. Wirtschaftliche Tüchtigkeit ist, da Personal in Pension, Hauptforderungsbedingung; Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Entlich gewünschte Antrieben (mit Lebenslauf) können zunächst anonym, jedoch mit Photographie unter O. W. 375 postlag. Preisung gerichtet werden. Ehrenhafte, direkte Behandlung der Expedition, sowie event. Retourierung des Bildes wird zugesichert.

Kaufmann

Anhänger eines der Mode nicht unterworfenen Engros-Geschäfts, v. hiesigem Weibern u. sehr verträglichem Charakter, wünscht sich mit einer ebenfalls bewirtschafteten Dame im Alter bis zu 25 Jahren bald zu verheirathen. Hierauf Heirathsirunde werden höflich gebeten, ihre werthe Her. vertrauensvoll unter V. H. in die Exped. d. H. gelangen zu lassen. Verschwiegenheit Obensicht.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher demnach die väterliche Bäderer übertrumpft, wünscht sich mit einem jungen Mädchen, welches ein dispenibles Vermögen u. mindestens 10 000 Mk. besitzt, zu verheirathen. Werthe Adressen, wenn möglich mit Photographie, beliebe man unter H. E. 714 bis 12. Januar unter Angabe näherer Verhältnisse im „Zuvalidentant“ Dresden niederzulegen.

Sterbedingener
zu verkaufen Birnisdorferstr. 13.

Butter-Abschlag. Best. sehr reine Holsteinermaaren u. sonst netto 9 Pf. Süßrahmbutter ungeeignet zu Nr. 275, netto 9 Pf. Butter geblasen zu Nr. 8, co. Roden. J. Meck, Langenau (Württemberg).

Für Herbst und Winter neu eingetroffen:
Hemden-Barchent
in dauerhafter, waschender Waare, einfarbig oder buntgestreift, hell, sowie dunkel, Nr. 35, 40, 45, 50, 55-60 Bg., einfarbig rosa (sehr beliebt) Meter 53, 60-60 Bg.

Negligé-Barchent
in niedlichen Streumustern zu Mädchen, Nachtkleidern für Kinder u. f. w. in allerhöchster Qualität, 1/2 breit, Meter 90 Bg.

Halb-Lama
zu Frauenröcken, 1/2 breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70 und 80 Bg.
Schwere Sorte, sogenannte Kern-Körper. Muster wie in reiner Wolle, zu Mädchen, Meter 100 Bg.

Fertige Röcke von diesen Stoffen in schöner Weise, Stück von 2 Mt. 30 Bg. an.

Fertige, gut gearbeitete Barchent-Hemden für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorrätig und entsprechend billig.

Fertige Frauen-Jacken vom besten Vamaarandent, mit dazu gehörigen Tubbesteckten, Stück 1 Mt. 40 Bg.

Rester vom Lama-Barchent zur Jede reichend, Stück 1 Mt.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberergasse Nr. 2.

Kladno'er Steinkohle,

grösster Heizeffect. - Absolut schlackenfrei.
Stück **125** & Würfel I. **120** & Würfel II. **115**
per Decoliter franco vor's Haus,
sowie Zwickauer und Zaukerodaer Steinkohlen, Mariascheiner Braunkohlen, Briquettes, Brennholzer, gespalten und ungepalten, empfiehlt in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen
Hauptcomptoir: **F. M. v. Rohrscheidt.** Filiale: **Bankstrasse Nr. 5.**
Reibergstr. 47. Sternwache 293. Hauptgeschäfte 217.
Hauptverschein des Aufsichtsrathes Kladno'er Kohlenvereins Prag. Alleinverkauf der Elbe-Golliern, Mariaschein.

Aus erster Hand **Caffee** von den Importeuren
DRESDEN, Born & Dauch CHEMNITZ,
Seestr. Nr. 15, I. Etg. Haupt-Strasse Nr. 6. Caffee-Grosshandlung Langestr. Nr. 63
Hamburg: - Transit-Läger für Roh-Caffee - : Triest.

Roh-Caffee, größte Auswahl in allen Preislagen und Qualitäten.
Glaser-Caffee geröstet Wiener und Karlsbader Mischung - das Feinste in Aroma und Geschmack, von 140 bis 200 Pfg. per Pfund.

Damenkleider - Stoffreste,

moderne Sachen, zum Flecken und Ausbessern, wie auch zur Puppen-Fabrikation sich eignend, circa 500 Pfd. à Mk. 1.25 zu verkaufen. 10 Pfd. Postproben unter Nachnahme. Offerten unter Chiffre B. 3028 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Oesterr.-Ungar. Weine

empfehle die Weingroßhandlung
Brüder Tauber
aus Prag.
DRESDEN,
Nr. 2 Bankstrasse Nr. 2.
Weiss- u. Rothweine von 85 bis 300 Pfg. pro Stuck.
Ruster und Menecher Ausbrüche von 150 bis 200 Stenige.
Tokayer in Original-Fl. von 100 bis 400 Pfg.
Echtheit garantiert.

Achtung!

Reibergplatz 25, neben der Firma Robert Bernhardt, wird noch der Rest von Herren- und Knaben-Winterjackets, Anzügen, engl. Hosenmänteln, Schlafrocken etc. um mit dem Winterlager zu räumen, 25-30% unter dem Kostenpreise abgegeben. Schlafrocke für Knaben in gewählten Stoffen von M. 3.50 an.

Konfirmandenanzüge

vom einfachsten bis elegantesten Genre sind bereits am Lager u. werden zu sehr reichen Preisen abgegeben.

Emil Schale,
Dresden und Ansbach-Confection-Handl.
Reibergplatz 25.

25 gegen Aufgabe eines ästhetischen Anzuges wird ein sehr wertvolles und feines Anzugsstück gefertigt, sehr reichhaltig, elegant.

Wagenpferde,

12 und 14jährig über gel., ein leichtes Gutmilch im besten Zustand, 12 und 14jährig, eine bescheiden leichte Halblatte. Sämmtliche Klauener u. Stallknechten Alles in vortreflicher Haltung, stant bei für West gehend. Offerten unter Dr. A. Gross, d. Bl. erbeten.

Harzer Kanarienvogel, Goldhölzer.

Reine auf der Insel, Inseln, vortrefliche Sänger, welche zu billigen Preisen.
A. Karlitz,
Lübeck oder Harzer Kanarienvogel, Sankt Peterstr. 25, prt.

Blumentische Pflanzenkübel
F. Bernh. Langs
Amalienstr. 6 u. 7.

Sicherheits-Betten

mit Eisenrahmen u. f. w.
Fr. Horst Tittel,
eigenes Fabrikat (goldene Medaille, Leipzig 1877) empf. in besonderer Weise Qual. die Salomon-Apotheke, Dresden, Depot in allen Theilen des Reichs.
Ein vortreflicher, sehr billiger
Stuhlstuhl
und ein schönes Pianino sind sehr billig zu verkaufen (Bettnerstr. 50 p. (im Laden nebennan).

Gute Tafelbutter

liegt in Packeten zu 1, 6 u. 8 Pfd., pro Pfd. 20-25 Pfg. gegen Nachnahme. Dr. Rodwin Dunkel, ex. Vorkonsum, Lebensmittelbesitzer in Dresden.

Vorzügl. Tafel-Essig.

Essigessenz, Weiss-Essig etc. eigener Fabrik (goldene Medaille, Leipzig 1877) empf. in besonderer Weise Qual. die Salomon-Apotheke, Dresden, Depot in allen Theilen des Reichs.

Filschuh, Pantoffeln.

Galochen, Stiefelchen, Einlegesohlen, Wollschleibstüchle werden um vollständig zu räumen zum billigen Preis ausverkauft
Brauener. 25, Ecke Schöferg.

Dresden.
Oscar Renner  **Besitzer der Deutschen Schänke Drei Raben**
Bier-Großhandlung
Bersprechstellen: | Contor 176
empfehlte seine anerkannt feinen und echten Biere auf Flaschen. | Niederlage 1525
Preis-Liste für Flaschen-Biere.

| | | | |
|--|---|----|----|
| Münchener Spatenbräu von Gabriel Sedlmayr in München | 2 | 16 | 18 |
| Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen | 2 | 16 | 18 |
| Kulmbacher Exportbier n. d. I. Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei Felsenkeller-Böhmisch Felsenkeller-Lager | 2 | 16 | 18 |
| aus der Brauerei zum Reitenfeller bei Dresden | 1 | 32 | 11 |
| Einfaches Tafelbier (dunkel) | - | 72 | 6 |
| Grätzer Bier von R. Tokowicz, Wollstein | 1 | 80 | 15 |
| Echt Berliner Weissbier | 1 | 25 | 15 |
| Echt engl. Porter (Barclay Perkins) | 6 | - | - |
| Echt engl. Ale (Wollop) | 6 | - | - |

Breite verstehen sich für Dresden frei in's Haus, ohne Flaschen.
Flaschen-Einlage 10 Pf.

August Reinhardt,
Uhrenmacher, Breitestr. 21, nahe der Zeebrücke.
Uhrenfabrikation, Breitestr. 21, nahe der Zeebrücke.
Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.
Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.



Zur gefl. Beachtung!
Bemerkte, daß sich meine Uhren vortheilhaft auszeichnen gegen solche von Günstlern und Nichtfachleuten angepriesene billige sogenannte Uhren, wie auch meine Taschenuhren nicht auf, sondern in 4 Teil. 8 oder 13 Steinen und auf Edelsteinen gehen.
In puncto haltende, rechtliche Verstehe jede Uhren jeder Art auf Zahlung. Versandt nach auswärts prompt, Umtausch innerhalb 8 Tagen gern gestattet.

Kindernahrung.
Kindermehl 1/2 Kg. 25 Pfg., 1 Kg. 50 Pfg., 2 Kg. 1.00 Pfg., 5 Kg. 2.50 Pfg., 10 Kg. 5.00 Pfg., 20 Kg. 10.00 Pfg., 50 Kg. 25.00 Pfg., 100 Kg. 50.00 Pfg.
Reibergplatz 25, neben der Firma Robert Bernhardt, wird noch der Rest von Herren- und Knaben-Winterjackets, Anzügen, engl. Hosenmänteln, Schlafrocken etc. um mit dem Winterlager zu räumen, 25-30% unter dem Kostenpreise abgegeben. Schlafrocke für Knaben in gewählten Stoffen von M. 3.50 an.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. geb. Kat. Beamter, Ende 20er, in Vermögens u. einem sehr. Eink. v. 2000 Mt., sucht, da er sich an Damenbekanntschaft fehlt, die Bekanntschaft e. l. Katl. gebild. nicht unwohl. Dame, welche nicht sehr reich, jedoch zu machen. Vorzuziehen ist, gebild. besonnen. Darauf reist. Damen mit vortrefl. Charakter u. wahrer Herzensgüte werden höf. ersucht, Briefe mit Photographie u. Angabe näherer Verhältnisse unter P. 17 an Hansenstein & Vogler, Chemnitz, einzusenden. Agenten erbeten. Responso. sofort erbeten. Discretion bei-derseitig Obsidat.

Loose

1. Klasse 113. Kgl. S. Landes-Lotterie.
Ziehung d. u. 10. Januar cr. in 1/2, 1/4, 1/8 u. 1/16 empfiehlt
O. H. Ullmann,
Johannesstrasse 3.
Ballblumen, Ball-Bligettes, Fantasie- u. Straußfedern empfiehlt zu Fabrikpreisen
Carl Hörig,
Waldenburgerstr. Nr. 18.
Reparaturen geheimer Arbeit prompt und billig.

Diphtheritis.

Entzündung des Rachenraums und der Kehlkopf, mit ihr ein vortrefliches Heilmittel des künftigen Alters. Ich appellire an das vortrefliche Publikum und bitte in vorkommenden Fällen den (diesjährigen) Hüllen mein Versehen in Anwendung zu bringen. Besondere durch meine Anwendung sind derart, daß wohl ein Mißerfolg gar nicht vorzukommen kann, habe auch einen solchen noch nicht zu verzeichnen. Feinste Heilmittel stehen zu Diensten. **Hugo Straube,** vort. Baumheilkundl., Dresden, Schöfergasse 1. 3.

Filschuh, Pantoffeln.

Galochen, Stiefelchen, Einlegesohlen, Wollschleibstüchle werden um vollständig zu räumen zum billigen Preis ausverkauft
Brauener. 25, Ecke Schöferg.

Einrahmung
von Bildern jeden Genres führen wir prompt und billigst aus.
Ferd. Hillmann Söhne,
Königl. Hoflieferanten,
38 Prager-Strasse 38.

Ausverkauf
von zurüchgesetzten
Seidenstoffen, Sammeten, Damasten zu Schleppen etc.,
seid. Foulard für Roben,
56 cm breit, Meter 1 Mk. 50 Pf.
Wilhelm Nanitz,
Seldenwarenhans,
15 Altmarkt 15.

Einen grossen Posten vom Weihnachtsgeschäft aufgehäufte
Reste
halbwollener und ganzwollener Kleidestoffe, sowie **Roben knappen Massen** geben wir, um vor der Inventur damit zu räumen, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen ab.
Die Restbestände der Damen-Wintermäntel bedeutend unter Einkaufspreis!
Gersdorf & Pfeiffer,
Dresden-N., Hauptstr.

Predari's
Weinhandlung und Frühstückstuben,
vormals **E. Sparmann,**
8 Popplitz 8, an der Annenstraße,
empfehlte zum Neujahrseste die reichhaltigen Lager bester 1888er Landweine, sowie ihr reich assortiertes Lager diverser Weiß- und Rothweine in den verschiedensten Preislagen, ferner Cognac, Rum, Burander- und Arac-Punsch in vorzüglichster Qualität.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 6. Seite 17. Freitag, 6. Jan. 1888.

Wenn Sie husten

nehmen Sie nur Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller).



Waram? Wogen Sie? Weil: 1) Dr. R. Bock's Pectoral in seiner sehr glücklichen Zusammensetzung die wirksamsten Bestandtheile, welche in den künftigen gebräuchlichsten Hustenmitteln nur vereint vorkommen, in sich enthält. Weil: 2) es kein kochendes und angenehmes Hustenmittel ist, welches außerdem durch sein von schädlichen Nebenwirkungen frei. Weil: 3) kein anderes Hustenmittel sich selbst bei jeder beliebigen Reizbarkeit und schmerzhaftesten Anreizungen so leicht und so rasch als Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller) zu bilden.

Wer zu Husten, Schnupfen, Heiserkeit oder Catarrh geneigt ist, nehme Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller) als Vorkehrung!

Wer einen Schnupfen, Husten, Catarrh hat, der bestehe sich rasch davon mit Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller)!

Wer aber an einem anderen Lungenerkrankungen leidet, der thue, was ihm sein Arzt anrathet.

Dr. R. Bock's Pectoral ist à Schachtel W. 1. enthaltend 40 St. Pastillen, in den meisten Apotheken erhältlich. Haupt-Veret: Dresden, Mohren-Apothek. Lita, Stadt-Apothek. Jülich, Schwan-Apothek. Freiberg, Cit. phant-Apothek. Bogen, Stadt-Apothek. Die Versandtheile sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

Weyden a. M., 16. Dec. 1887. Ich theile Ihnen ergebenst mit, dass die Pectoral meinen vollen Heilung hat; nicht nur weil sich die Anwesenheit eine solche ist, welche viel erprobten Erfahrungen Rechnung trägt, sondern weil dieselbe auch alle solche Beschwerden abwehrt, welche unter Umständen schädlich wirken könnten. Demnach habe ich die Pectoral bereits angewandt und in meiner Familie erprobt und hat sich dasselbe auf bewährt, wie dies nach Abgabe der Behandlung nicht anders erwartet werden konnte. Besonders für die Kinderpraxis ist dasselbe wegen des Wohlgeschmackes sehr willkommen.

Ergebenst Dr. R. Reimer, Sanitätsrath.

Dresden, 7. Dec. 1887. Pectoral hat bei Kindern sehr gute Resultate gefunden. Besondere Vorurtheile haben sehr gute Resultate gefunden.

Ergebenst Dr. G. G. G.

Berlin, 10. Dec. 1887. Ich bin im Besitz der wie vor einigen Wochen überlieferten Pectoral Ihres Pectoral gelangt und hat das Pectoral für den angegebenen Zweck auch meinen Heilung gefunden.

Hochachtungsvoll Dr. W. Eidenborn.

Societät 1. Hols- u. Druckhandl., Rosenstraße 83, 2.

Wetzlar, 17. Dec. 1887. Ihre Pastillen wirken bei Catarrhen der Respirationsorgane, bei Catarrhen der oberen Luftwege, bei Catarrhen der unteren Luftwege, bei Catarrhen der Blase, bei Catarrhen der Harnwege, bei Catarrhen der Gallenwege, bei Catarrhen der Bauchspeicheldrüse, bei Catarrhen der Prostata, bei Catarrhen der Uterus, bei Catarrhen der Vagina, bei Catarrhen der Cervix, bei Catarrhen der Blase, bei Catarrhen der Harnwege, bei Catarrhen der Gallenwege, bei Catarrhen der Bauchspeicheldrüse, bei Catarrhen der Prostata, bei Catarrhen der Uterus, bei Catarrhen der Vagina, bei Catarrhen der Cervix.

Hochachtungsvoll Dr. Leo, Kgl. Bezirksarzt.

Wetzlar, 18. Dec. 1887. Ich theile Ihnen mit, dass ich die Pectoral als ein recht wirksames, leicht zu nehmendes und gleichzeitig angenehmes Pectoral bezeichnen kann. Ergebenst

Dr. W. W.

Wetzlar, 18. Dec. 1887. In dieser an Catarrh leidenden Person ist sich seit längerer Zeit habe ich mehrere Gelegenheiten gehabt, die Pectoral bei Kindern zu verwenden und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. R. R.

Wetzlar, 19. Dec. 1887. Ein Wohlgeborener! Ihre Pectoral hat bei meinem Wohlgeborenen sehr gute Resultate gefunden. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. P. P.

Wetzlar, 20. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. Q. Q.

Wetzlar, 21. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. R. R.

Wetzlar, 22. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. S. S.

Wetzlar, 23. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. T. T.

Wetzlar, 24. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. U. U.

Wetzlar, 25. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. V. V.

Wetzlar, 26. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. W. W.

Wetzlar, 27. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. X. X.

Wetzlar, 28. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. Y. Y.

Wetzlar, 29. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. Z. Z.

Dresden, 15. Dec. 1887. Der Unterschriftete hat beim Gebrauch des Pectorals eine bemerkenswerthe Wirkung ähnlich wie bei Katz, Liquiritiae beobachtet.

Hochachtungsvoll Dr. med. W. W.

Wetzlar, 16. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. A. A.

Wetzlar, 17. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. B. B.

Wetzlar, 18. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. C. C.

Wetzlar, 19. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. D. D.

Wetzlar, 20. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. E. E.

Wetzlar, 21. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. F. F.

Wetzlar, 22. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. G. G.

Wetzlar, 23. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. H. H.

Wetzlar, 24. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. I. I.

Wetzlar, 25. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. K. K.

Wetzlar, 26. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. L. L.

Wetzlar, 27. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. M. M.

Wetzlar, 28. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. N. N.

Wetzlar, 29. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. O. O.

Wetzlar, 30. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. P. P.

Wetzlar, 31. Dec. 1887. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. Q. Q.

Wetzlar, 1. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. R. R.

Wetzlar, 2. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. S. S.

Wetzlar, 3. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. T. T.

Wetzlar, 4. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. U. U.

Wetzlar, 5. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. V. V.

Wetzlar, 6. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. W. W.

Wetzlar, 7. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. X. X.

Wetzlar, 8. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. Y. Y.

Wetzlar, 9. Dec. 1888. Ich habe die Pectoral bei einem chronischen Catarrh verwendet und die glänzende Wirkung derselben zu constatiren. Ergebenst

Dr. Z. Z.

Dresdener Nachrichten Seite 18. Freitag, 6. Jan. 1888

Much (Kra. Bes. Köln), 21. Dec. 1887. Eine Probehefte über
Rectoral habe ich f. 3. erhalten. Bei einem leichten Bronchial-
catarrh habe ich an mir selbst gefunden, daß es reizender und
lösend wirkt und sich angenehm einnimmt.
Dr. Kessel, prakt. Arzt.
Budenwald, 21. Dec. 1887. Bei Nasenaffectionen sind die
Pastillen ganz angenehm, wenigstens habe ich dies bei mir gefunden.
Hochachtungsvoll Dr. Klamann, prakt. Arzt.
Graz, 19. Dec. 1887. Ich habe die Probehefte Rectoral
erhalten, mein kleiner, der einen leichten Husten hatte, nahm davon,
der Husten wurde gut.
Dr. Reichsteiner.
Danzburg, 20. Dec. 1887. Die mir freundlich übersandten
Rectoralpastillen habe ich in meiner eigenen Familie vorwiegend
angewendet und finde, daß der Gebrauch derselben angenehm lösend
und reizender bei Hals- und Brustkatarrh wirkt.
Hochachtungsvoll Dr. Dankwardt, Badearzt.
Altona, 27. Nov. 1887. Die mir ungelobten antiepileptischen
Pastillen haben meiner Nichte, welche bei mir im Hause ist,
gegen ihren chronischen Lungercatarrh, der sie namentlich Nachts
sehr belästigt, so wesentliche Dienste geleistet, daß ich Sie
höchst erwidern möchte, baldmöglichst mit einer zweiten Sendung zu
kommen zu lassen und es wird mir nicht an Gelegenheit fehlen, in
meiner Praxis weiter davon Gebrauch zu machen.
Hochachtungsvoll Dr. P. Wendt, prakt. Arzt, Behndr. 29. II.
Wochum, 22. Dec. 1887. Ich theile Ihnen gern mit, daß
Ihre Pastillen meinem alten Vater eine große Erleichterung ge-
bracht haben in Bezug auf seine schmerzhaften und Hustenbeschwer-
den. Derselbe wünscht einige Schachteln zu weiterem Gebrauche.
Hochachtungsvoll Dr. Schreiber.

Bühnenkünstler etc.
Berlin, 22. Dec. 1887. Dr. H. H. Boed's "Rectoral" ist das
wirksamste und angenehmste von allen Mitteln gegen Catarrh,
welche ich kenne.
Dr. Aug. Körster, Societät des Deutschen Theaters.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Pastillen sind so vorzüglich, daß
bereits sämtliche Mitglieder der k. k. Oper dieselben benötigen.
Das ist wohl für Sie und Ihre Arbeit das beste Zeugnis.
Frau Arloy, kgl. Kammerdänger.

Berlin, 23. Dec. 1887. Herr Dr. Boed bekümmert sich hier-
durch, daß seine Pastillen von vorzüglicher Wirkung bei momen-
taner Indisposition sind, und ich Sie daher bestens empfehlen kann.
H. Sacht-Schnecker.

Schwerin i. M., 9. Dec. 1887. Was die Rectoral-Pastillen
von Nutzen sind, so gebrauche ich dieselben schon seit Wochen, weil sie
meiner viel mit Husten geplagten Frau von ihrem Nichte Dr. Boed
hierfür empfohlen waren, und wenn ich selbst auch wenig an
Husten geneigt bin, so habe ich die Pastillen vor dem Essen auch
mit bestem Erfolg erprobt.
Carl Hill.

Frankfurt a. M., 18. Dec. 1887. Unter den vielen Husten-
mitteln habe ich Dr. H. H. Boed's Rectoral als ein sehr gutes erkannt.
Marie Hausmann-Schröder, k. l. Kammerdängerin.

München, 5. Nov. 1887. Herrn Dr. H. H. Boed, Berlin. Ich
schätze Ihnen hiermit gerne, daß ich kürzlich durch Anwendung
Ihrer "Rectoral-Pastillen" von einem lästigen Husten, der mich
schon längere Zeit quälte, binnen wenigen Tagen vollständig geheilt

wurde und ich mich somit von der Wirksamkeit Ihrer neuerfundnen
Heilmittels aufs Beste überzeugen habe. Hochachtungsvoll
Kranz Nachbauer, kgl. bayr. Kammerdänger.

Frankfurt a. M., Oct. 1887. Die angenehme, wohlthuende
Wirkung des Dr. H. H. Boed's Rectoral auf die Athmungsorgane
bedenke ich gerne.
Emil Trach.

Danzburg, 22. Dec. 1887. Ich hatte einen hartnäckigen
Bronchial-Catarrh mit steigendem Hustenreiz, Ihre Pastillen übten
eine überraschend beruhigende Wirkung aus und heute, nach ab-
schließlichem Gebrauch, bin ich wieder hergestellt; besten Dank, werde
die Pastillen vorwiegend empfehlen.
G. Stagemann, Mitglied des Theaters.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Pastillen sind von außerordent-
licher Wirkung und gebrauche ich sie gern.
Robert Alberti, kgl. Sänger.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Rectoral-Pastillen haben mir
bei Hustenreiz und Verstopfung vorzügliche Dienste geleistet.
Hauptstadt Pastillen, kgl. Hofoperndängerin.

Frankfurt a. M., November 1887. Es ist nicht allein die
prounte Wirkung, welche wir Dr. H. H. Boed's Rectoral bei catarrha-
lischen Entzündungen vorzüglich macht, sondern auch der angenehme
Geschmack und das Nichtbelästigen des Rachens, wie dies bei den
wenigsten Heilmitteln antritt.
Hermine Clara-Deja.

Berlin, December 1887. Herrn Dr. Boed, Apotheker hier.
Ihre Pastillen (Rectoral) sind als wohltätiges Linderungsmittel
bei Catarrh sehr zu empfehlen.
Otto Sommerhoff, Mitglied des Deutschen Theaters.

Stuttgart, 4. December 1887. Hiermit bezeuge ich gerne,
daß Dr. H. H. Boed's Rectoral ein angenehmes und wirksames husten-
stillendes Mittel ist.
Philippine Brand, kgl. württemb. Hofdancerin.

Stuttgart, im November 1887. Hiermit bezeuge ich gerne,
daß Dr. H. H. Boed's Rectoral mir bei Heiserkeit und Catarrh gute
Dienste geleistet hat.
Eleonore Wählmann-Wilfähr, kgl. Hofdancerin.

Berlin, 22. Dec. 1887. Bezeuge hiermit gerne, daß ich Ihre
Pastillen höchst gerne und mit bestem Erfolge benutze.
Elisabeth Fejinger, Mitglied des kgl. Theaters.

Berlin, 21. Dec. 1887. Ich theile erst kürzlich Gelegenheit,
die wohltätige Wirkung Ihrer "Rectoral" an mir selbst zu er-
proben und kann dieselbe meinen Kollegen nur aus Angenehmlichkeit
empfehlen.
Richard Lauber, Mitglied des Deutschen Theaters.

Berlin, 23. Dec. 1887. Ihr "Rectoral" hat mir in jüngster
Zeit bei catarrhalischen Reizerscheinungen sehr gute Dienste geleistet,
so daß ich dieselbe nur bestens empfehlen kann.
Kenny Stabel, Mitglied des Königlich-Wilhelmshäuser Th.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Pastillen sind vorzüglich gegen
Husten und Heiserkeit.
Marie Neuward, kgl. Hofoperndängerin.

Danzburg, 29. Dec. 1887. Der gute Geschmack von
Dr. H. H. Boed's Rectoral macht es in dem annehmen, daß ich
Albert Strif., Mitglied des Danzburger Stadttheaters.

Stuttgart, 2. Dec. 1887. Dr. Boed's Pastillen haben in
drücklicher Weise Einfluss auf, indem Heiserkeit und Ermüdungen,
bei nicht zu heftiger Erkrankung, die Ausübung des dramatischen
Berufs. Diese Erfahrung hat gemacht
Adolph Wengel, kgl. Hofdancerin.

Berlin, 28. November 1887. Ihre Heiserkeitspastillen haben
mir gute Dienste geleistet und kann ich dieselben Jedem an Husten
Beschwerden bestens empfehlen.
Oscar Blende, Mitglied des Wallertheaters.

Budapest, October 1887. Dr. H. H. Boed's Rectoral ist eben-
falls ein vorzügliches Linderungsmittel für Sänger auf der Bühne
und gewiss gleich vorzüglich bei Husten und Heiserkeit.
Julius Ferotti.

Berlin, 28. October 1887. Ich bezeuge hierdurch, daß mit
Dr. Boed's Rectoral (Hustenmittel) ein ausgezeichnetes Mittel gegen
Heiserkeit war.
O. Wallner, Eigenthümer des Wallertheaters.

Stuttgart, 5. December 1887. Bei Erfüllung des Hofes
haben mir Dr. Boed's Pastillen gute und lösende Dienste geleistet,
auch ist der angenehme Geschmack, im Besonderen zu anderen des-
artigen Mitteln, nicht zu unterschätzen.
Louise Wengel, kgl. Hofdancerin.

Frankfurt a. M., im Oct. 1887. Herr Dr. H. H. Boed's Rec-
toral längere Zeit angewandt, der mich demselben die Superiorität
über alle Hustenmittel erkennen.
Marie Gabel.

Berlin, 21. Dec. 1887. Gerade meinen Kollegen von der
Bühne, die durch catarrhalische Beschwerden so leicht in ihrem Be-
trieb gehindert werden, kann ich Ihre Rectoral nur bestens empfehlen.
Ed. Steinberger, Mitglied d. Königlich-Wilhelmshäuser Th.

Berlin, 21. Dec. 1887. Ihre Rectoral-Pastillen haben mir
bei Hustenreiz und Verstopfung vorzügliche Dienste geleistet.
Georg Ernst, kgl. Hofoperndängerin.

Berlin, 23. Dec. 1887. Herrn Apotheker Dr. H. H. Boed's
"Rectoral-Pastillen" habe ich vor Kurzem Gelegenheit, in ihrer
trefflichen Wirkung zu erproben. Dieselben sind als gutes Mittel
gegen Heiserkeit und sonstige catarrhalische Beschwerden sehr zu
empfehlen.
Elise Schmid, Mitglied d. Friedrich-Wilhelmshäuser Th.

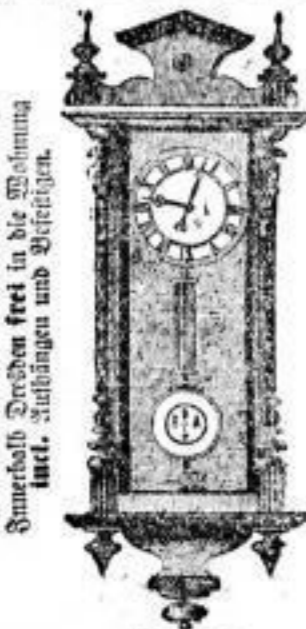
Stuttgart, 23. Nov. 1887. Dr. H. H. Boed's Rectoral-Pastillen
haben mir bei Catarrh und Heiserkeit gegen Sufferenzen vorzügliche
Dienste geleistet und kann ich dieselben daher bestens empfehlen.
Hermann Iros, kgl. württemb. Hofdancerin.

Frankfurt a. M., 25. October 1887. Unterdessen drängt
hiermit, daß Sie Dr. H. H. Boed's Rectoral mit großem Erfolg angewandt
hat.
Salzi Kranz.

Berlin, 12. Dec. 1887. Daß Dr. H. H. Boed's Rectoral ein
ganz vorzügliches Hustenmittel, bezeugte ich hiermit gerne.
Udo Graf Wolzki.

Frankfurt a. M., 29. Nov. 1887. Für meinen sehr leicht
offenen Hals ist mir Dr. H. H. Boed's Rectoral unentbehrlich.
Graf v. Podewils, Rent. a. D.

München, 11. Dec. 1887. Unter den vielen Hustenmitteln
habe ich Dr. H. H. Boed's Rectoral als ein sehr gutes anerkannt.
Heinrich Vogt, kgl. Kammerdänger.



Nr. 100
à Stück, 14 Tage gehend, 15 Mark, mit Schlagwerk 21 Mark, mit
Becker'schen Werken 16,50 Mk., mit Schlagwerk 23,50 Mk.
Nach auswärts gegen Voreinrichtung des Betrags in freier Verpackung.
2 Jahre schriftliche Garantie.

Preis 30 u. 36 M. Preis 40—54 M. Preis 51—120 M.
Obige vorzügliche Damen-Remontoirs gehen auf 8 Rub. und 2 Preis-
Steinen. 2 Jahre schriftliche Garantie.
Man verlange gratis ausführlichen Preiscurant.

Nur 10 und 12 Mark.
Genau regulirte
Remontoirs für Herren.
2 Jahre Garantie.
Dieselben in Silber 18, 20, 25,
30 Mark.
Goldene Anker-Remontoirs
50, 70, 80, 85, 90 bis 1000 Mark.

Pelzmäntel

Das Magazin zum Plau des Robert Gaideczka,

Kürschner,
S Frauenstrasse 8,
empfiehlt seine Damen-Pelzmäntel zu den bekannten billigen aber feinen Preisen. Das Magazin arbeitet
nach an Zeit und Stelle einzuartigen Pariser Modellen und hält großes Lager von in- und ausländischen
Füchsen, Zobel, Hermelin, Wolf, und Braun-Seidenstoffe. — Das Magazin hat die Schmeidelei im Hause. —
Nimmt deshalb Garantie für gute Arbeit. — Ausarbeiten werden prompt und gewissenhaft in
möglichen Preisen ausgeführt. — Der mit Preiscurant und Abbildungen versehen, alljährlich erscheinende
Catalogue u. d. auswärtigen Kunden auf Wunsch franco gerandt.

Strengstraße 8.
A. W. Schönherr. **Strumpfwaren, Handschuhe, Tricot-Tailen, Normal-Unterkleider.** Eigene Fabrik
Hohenstein bei Oh
Gebr. 1850.
Vorjährige Modestücke verkaufe ich stets zu bedeutend herabgesetzten, dem Werth entsprechenden Preisen.

Dresden, große Brüdergasse Nr. 8. Taberna. Leipzig, Katharinenstraße Nr. 21.

Spanische Weinhandlung und Weinstube

Reinhold Ackermann.

Für Wagenleidende ärztlich empfohlen, langjährige Erfolge:
Tarragona à Fl. 1.25 M., süß 1.50 M., Priorato à Fl. 1.75 M., 2 M., süß 2.50 M.,
sowie Malaga, Portwein, Muscat, Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster, Rum, Arac, Cognac,
alters Klinderlager von Bordenaux, Rhein- und Moselweinen. — Preislisten gratis und franco.
Bei Entnahme von 12 Flaschen 1 Fl. Rabatt. An der Weinprobe 1/2 Liter Tarragona 40 Pf., 1 Glas 20 Pf.

| | |
|-------------|---|
| Niederlage | in Blasewitz bei Herrn Bernhard Schröder, Colonialwaaren-Geheimh. |
| zu gleichen | in Striesen : : : Paul Engelmann, Colonialwaaren-Geheimh., 4. Straße D. |
| Preisen | in Löbtau : : : : 28. Zerber, Restaurat., Wernerstraße 15. |
| | in Dresden-N. : : : : Emil Müller, Colonialwaaren-Geheimh., Mühlengasse 3. |
| | in Dresden-A. : : : : H. Frigische & Comp., Colonialwaaren-Geheimh., Rammstraße 73. |

Fernsprechstelle 1304.
Internationales Patent und
technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt,
Patent-Anwalt, Dresden, Reichardt-
str. 2
reicht Patente, Marken und Muster-
schutz in allen Staaten bekanntlich prompt
und billig.
Patent-Verwerfung!

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

ziehung 1. Klasse am 9. und 10. Januar.
Klassen- und Woll-Lose in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 zu haben bei
Albert Kuntze,
Hauptcollektion,
am Altmarkt, Eingang Schöffergasse 2, 1. Etage.

Büchsenmacherei und Waffenhandlung

von
Gust. Ulbricht,
Dresden, Kasernenstr. 12,
empfiehlt die Voger selbst-
gefertigte Jagdgewehre
der neuesten Systeme (unter
Garantie guter Arbeit und guten
Schusses). Große Auswahl von
Lehrbüchern, Revolvern, Polo-
renbüchsen, Luft-Wisteln,
Voger aller Art Jagdgeräth-
schaften, Patronen und
Munition.
Specialität: Doppelbüchsen,
Wachstücker, Drillinger.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

heilt gründl. veraltete Reinschäden und fadenfadenartige
Wunden in kürzester Zeit. Ebenfalls jede Art Wunde, wie böse
Auzer, Wurz, Nagelgeschwür, böse Drüsen, eitrige
Wider, heilung Hitze u. Schmerz, verbrennt wild. Reicht
nicht jedes Geschwür, ohne zu schneiden, gelind und sicher auf.
Bei Husten, Halsweh, Tränen, Augenentzündung, Cystitis,
Neuralgie, Nerven, Kopfweh, Rücken-Weh, Nerven-Weh,
Dresden, Leipzig, 10 u. 11, Apotheke s. 208 an, Hohen, Rostburg,
Thorsand, Reutheilen und Strehlen. — Preis à Schachtel 50 Pf.

Kgl. Sächs. Landeslotterie

COLLECTION: Eduard Geucke & Co.,
Obergraben 2 und Ferdinandplatz.

Dresden Nachrichten,
Nr. 6. Seite 19. Freitag, 9. Jan. 1888.

